



Jahresprogramm **2026**



seit über 50 Jahren
Bichlmaier



KÄRCHER
ZENTRUM

- KFZ Wartung und Reparatur alle Marken und Modelle
- Mechanik und Elektronik
- Benzin- und Dieselfahrzeuge
- Dieselkomponenten-Instandsetzung
- Reifenservice und Reifen-Einlagerung
- Standheizungen Nachrüstung/Aufrüstung
- Wohnmobile/Wohnwagen Komplettservice/Gasprüfung
- Truma und Dometic Service Center
- Stromerzeuger Verleih/Verkauf/Service
- Elektrische Torantriebe - Neueinbau/Reparatur/Service
- Handy, Smartphone und Zubehör (auch Geschäftskunden)
- Festnetz-Telefone, Router und Zubehör
- Handyverträge/Festnetzverträge
- Hydraulik-Technik
- Elektrowerkzeuge
- Kärcher-Reinigungstechnik mit Service

Teisendorfer Str. 5 83435 Bad Reichenhall

Tel.: +49 (0) 8651/76 20 90



Inhaltsverzeichnis

Jahresprogramm 2026 der Sektion Bad Reichenhall des DAV

VORWORT

Vorwort des 1. Vorsitzenden

4

VORTRÄGE & VERANSTALTUNGEN

Veranstaltungsübersicht

6

Vorträge

7

GRUPPEN DER SEKTION

Tourenbegleiter

14

TOURENREFERAT

Jahresbericht

16

Tourenberichte

17

Wichtige Hinweise zur Durchführung
unserer Unternehmungen

25

Tourenplan 2026

26

FAMILIENGRUPPE

Jahres- und Tourenberichte

58

Tourenplan 2026

60

SENIORENGRUPPE

Jahresbericht

64

Tourenberichte

66

Tourenplan 2026

72

JUGENDGRUPPE

Jahresbericht

50

Tourenberichte

52

Einladung zur

Jugendvollversammlung

56

Ziele der Jugend

57

SEKTIONSBERICHTE ZUM JAHR 2025

Jahresbericht Wegereferat

74

Jahresbericht Staufenstube

77

Jahresbericht Reichenhaller Haus

78

RUND UM DIE SEKTION

Ein Fall fürs Museum

80

Edelweissabend

82

Zum Gedenken an Alois Häusl

84

Nachruf auf Peter Höser

88

Mitgliedsbeiträge

91

Neumitglieder

92

Vorstand & Referenten

94

Einrichtungen der Sektion

96

Impressum

96

Verstorbene

98

*Liebe Bergfreundinnen,
liebe Bergfreunde,*

letztes Jahr habe ich mein Vorwort mit der Pächtersuche für unser Staufenhaus begonnen und war sehr zuversichtlich, eine gute Wahl getroffen zu haben. Da lag ich richtig. Trotz diverser Baufälligkeiten und zeitweise akuten Wassermangels können wir 2025 einen neuen Höchststand bei den Übernachtungen verzeichnen. Über die Details des laufenden Betriebs berichtet unser Hüttenreferent Marcell Derwart an eigener Stelle.

Bei den Genehmigungsverfahren rund um die Generalsanierung war ich aber zu optimistisch. Nach Berichtserstellung letztes Jahr, ging Mitte November das Ergebnis der Vorprüfung des Bauantrags bei uns ein.

Neben baulichen Änderungen wurden ein landschaftspflegerischer Begleitplan (LBP) und eine spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (sAP) gefordert.

Den LBP konnten wir im Juli vorlegen, die sAP erforderte mehrere Begehungen während der Hüttsaison, um die Auswirkungen auf die vorhandene Tierwelt zu ermitteln und soll bis Ende Okto-

ber vorliegen. Die Zahl der Gästebetten wurde von 36 auf 30 reduziert, um den baurechtlichen Status eines Sonderbaus zu vermeiden und Zugang zum vereinfachten Baugenehmigungsverfahren zu bekommen.

Daneben musste für die Maßnahmenbeschreibung des Denkmalschutzes eine detaillierte Bestandsaufnahme der Hütte gefertigt werden. Weiter waren Varianten der geplanten Fassade mit verschiedenen Fenstergrößen gefordert, um die Wirkung des Ersatzbaus neben dem Altbau zu ersehen. Die finale Prüfung durch den Denkmalschutz steht ebenso noch aus wie die Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis (Stand Oktober).

Noch älter als das denkmalgeschützte Reichenhaller Haus ist die Sektion selbst, das 150-Jahr-Jubiläum hat den Veranstaltungskalender 2025 geprägt. Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Stadtmuseum und dem Parkkino wollen wir über das Jubiläumsjahr hinaus fortführen. An dieser Stelle gilt mein besonderer Dank unserer Veranstaltungsreferentin



Sissi Mayer, dem Verfasser der Festschrift *Albert Hirschbichler*, den Mitgliedern des Festausschusses und den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern der Festabende.

Die Auswirkungen des Klimawandels können wir bei unserer täglichen Arbeit in der Sektion beobachten. Ob es nun längere Trockenperioden sind, die größere Wassertanks auf dem *Staufenhaus* erfordern, Starkregenereignisse, die unser Wegenetz beschädigen, oder sehr plakative Erscheinungen, wie das Einstürzen der *Eiskapelle* unter der *Watzmann-Ostwand*. Sie sind unübersehbar und werden uns vor immer größere Aufgaben stellen.

2022 haben wir erstmals eine CO₂-Bilanz des Sektionsgeschehens aufgestellt. Mit ihr ist es möglich den eigenen Beitrag an Treibhausgasemissionen zu ermitteln und effektive Einsparmaßnahmen zu erarbeiten. So fördern wir jetzt zum Bei-

spiel 2026 die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln bei Sektionstouren mit 50%. Nachdem auch in 2023 noch eine CO₂-Bilanz aufgestellt wurde, hat sich das *Klimateam* 2024 leider aufgelöst. Im Laufe dieses Jahres hat es sich neu aufgestellt und 2026 werden wir euch wieder nach der Art eurer Anreise fragen.

Auf den nachfolgenden Seiten findet Ihr wie gewohnt die Berichte der verschiedenen Sektionsreferate, eine Kurzfassung des Tourenplans und den Veranstaltungskalender.

Ich wünsche euch allen ein gesundes und unfallfreies Bergjahr 2026.

Max Walch
1. Vorsitzender

VERANSTALTUNGEN '26

FREITAG, 16. JANUAR – 14.00 Uhr, Treffpunkt: Beginn Waxriessteig
ROTWILD UND WINTERGATTER | *Infoveranstaltung Dr. Daniel Müller*

MITTWOCH, 04. MÄRZ – 19.30 Uhr, ReichenhallMuseum
ZEHNKASER AM UNTERSBERG | *Vortrag PD Dr. Johannes Lang*

DONNERSTAG, 12. MÄRZ – 19 Uhr, Gasthof Bürgerbräu, Europastube
JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

MITTWOCH, 25. MÄRZ – 19.30 Uhr, ReichenhallMuseum
DIE ENTSTEHUNG DES UNTERSBERG-MYTHOS | *Vortrag PD Dr. Johannes Lang*

FREITAG, 10. APRIL – 19 Uhr, Gasthof Bürgerbräu, Europastube
BLAUES EIS – WANDERN ENTLANG BEDROHTER RIESEN
Vortrag Bettina Haas u. Nicki Sinanis

FREITAG, 18. SEPTEMBER – 17 Uhr
STAUFENSTAMMTISCH

28. UND 30. SEPTEMBER, 1. OKTOBER – Park-Kino Bad Reichenhall
ALPEN-FILM-FESTIVAL UND SONDERPROGRAMM

SAMSTAG, 10. OKTOBER – 11 Uhr, Zwieselalm
BERGGOTTESDIENST

DONNERSTAG, 22. OKTOBER – 19 Uhr, Gasthof Bürgerbräu, Europastube
DER BARTGEIER – RÜCKKEHR DES KNOCHENBRECHERS | *Vortrag Toni Wegscheider*

FREITAG, 27. NOVEMBER – 18.30 Uhr, Gasthof Bürgerbräu, Europastube
VORWEIHNACHTLICHER SEKTIONS- UND EDELWEISSABEND

Zu allen Veranstaltungen erfolgt eine Ausschreibung mit näheren Einzelheiten im *Reichenhaller Tagblatt*. Alle Mitglieder und Freunde der Sektion sind recht herzlich eingeladen!

Info-Veranstaltung Dr. Daniel Müller

EXKURSION – DIE BEDEUTUNG VON WINTERGATTERN FÜR DIE OPTIMALE ÜBERWINTERUNG DES ROTWILDES

16
JAN
2026

Im Wintergatter Atzenstadt wird vom erfahrenen Revierjagdmeister Hubert Reiter der Zweck eines Wintergatters erläutert und gezeigt, wie das Rotwild bestens gefüttert wird.

Dabei wird auch auf die wildbiologischen Bedürfnisse des Rotwildes eingegangen,

und was dies für die Erholungssuchenden und Waldbenutzer bedeutet.

FREITAG, 16. JANUAR 2026

14.00 Uhr, Treffpunkt ist am Beginn des Waxriessteig (gegenüber Parkplatz Saalachsee)



Vortrag Dr. Johannes Lang, Historiker und Stadtheimatpfleger

DIE ALM AN DER GRENZE. GESCHICHTE DER ZEHNKASERALM AUF DEM UNTERSBERG

4
MÄRZ
2026

Ein Almrechtestreit rief den Referenten vor rund 15 Jahren auf den Plan, sich eingehend mit der Geschichte der Zehnkaseralm auseinanderzusetzen.

Bei den akribischen Recherchen kam zu Tage, dass diese wohl die älteste kultivierte Almfläche des Untersbergs bildet.

Wegen ihrer Grenzlage kam es bereits im Mittelalter zu einer blutigen Auseinandersetzung zwischen Salzburger und Berchtesgadener Untertanen. In der Folge behaupteten die von der Gmain stammenden Almbauern ihre Rechte, ehe diese im Verlaufe des 19. Jahrhunderts

entfremdet und erst in jüngster Zeit – vor dem Hintergrund dieser Recherchen – mühsam wiedererlangt wurden.

Neben dem rechtshistorischen Aspekt beschäftigt sich der Vortrag mit dem jahrhundertelangen Leben und Wirtschaften auf der Zehnkaseralm, deren Geschichte beispielhaft für die Almen im Berchtesgadener Land gelten kann.

Eintritt frei, Spenden erbeten!

MITTWOCH, 4. MÄRZ 2026
19.30 Uhr, Reichenhall Museum



Vortrag Dr. Johannes Lang, Historiker und Stadtheimatpfleger

JENSEITSREISEN, GEISTERMETTEN UND MODERNE MÄRCHEN.

DIE ENTSTEHUNG DES UNTERSBERG-MYTHOS

**25
MÄRZ
2026**

Reichenhall und sein Umland spielten eine wesentliche Rolle für das Gedeihen der heute weitum berühmten Untersbergsage.

In jahrzehntelanger Forschungsarbeit gelang es dem Vortragenden, den Ausgangspunkt und die vielfältigen Verflechtungen, die zum Entstehen dieses umfangreichen Erzählfundus beigetragen haben, zu entschlüsseln.

Dabei wird ersichtlich, dass bereits die Sagensammler des 19. Jahrhunderts in

der Mehrheit Erzähltes ergänzten, veränderten oder sogar frei erfanden. In den letzten Jahren feiern moderne Märchen, die mit dem Gebirgsstock in Verbindung gebracht werden, fröhliche Urständ.

Umso wichtiger erscheint es, sich den Ursprüngen dieses Mythos anzunähern.

MITTWOCHE, 25. MÄRZ 2026
19.30 Uhr, ReichenhallMuseum

Vortrag Bettina Haas & Nicki Sinanis

BLAUES EIS – WANDERN ENTLANG BEDROHTER RIESEN



**10
APR
2026**

Wer schon einmal auf einem Gletscher gewandert ist und dabei einen Blick auf sein „Blaues Eis“ werfen konnte, kann sich diesem Bann schwer entziehen.

Jedoch ziehen sich die Gletscher aktuell – in Zeiten der Klimaerwärmung – jedes Jahr weiter zurück, weshalb es immer schwieriger wird, diese auf „einfachen Wegen“ zu erreichen.

Begleitet die zwei Fotografen bei ihrem neuen Fotoprojekt, einige der letzten bedrohten Riesen in den europäischen Alpen zu besuchen und dabei die Auswirkungen und Zusammenhänge des Gletscherschwunds zu verstehen.

FREITAG, 10. APRIL 2026
19.00 Uhr, Gasthof Bürgerbräu, Europastube

Sonderprogramm im Park-Kino

ALPEN FILM FESTIVAL

BERGFILME MIT NIVEAU

UND VOLLER LEIDENSCHAFT

Bei dieser Filmtour werden wirklich die besten Bergfilme des Jahres in einem Programm von gut 110 Minuten gezeigt.

Denn das Alpen Film Festival wird von Filmemachern, Festivaldirektoren, Alpinisten und Autoren gemeinsam gestaltet.

Beim Alpen Film Festival wird mitgefiebert und mitgelitten, man freut sich und feiert zusammen. Ein Filmabend, bei dem die Leinwand zum Lagerfeuer wird, an dem Erlebnisse und Erfahrungen, vor allem aber die Leidenschaft für Berge und Natur geteilt werden. Das ist einzigartig.

An den anderen beiden Tagen werden wir zusammen mit dem Park-Kino Bad Reichenhall ein spannendes Programm mit Filmen aus und über die Berge präsentieren. Lasst euch überraschen.



**MONTAG, 28. SEPT. 2026
MITTWOCH, 30. SEPT. 2026
DONNERSTAG, 1. OKT. 2026**

Weitere Infos zum Programm
ab Juli 2026 unter

www.dav-badreichenhall.de
www.park-kino.de



Vortrag Toni Wegscheider

DER BARTGEIER – RÜCKKEHR DES KNOCHENBRECHERS

**22
OKT**

Mit einer Flügelspannweite von fast drei Metern zählt der Bartgeier zu den eindrucksvollsten Vögeln Mitteleuropas.

Einst ausgerottet, galt er lange zu unrecht als mordender „Lämmergeier“ – gefürchtet und missverstanden. Heute kehrt er dank internationaler Schutzprogramme in seine ursprünglichen Lebensräume zurück.

Im Vortrag erfahrt ihr Spannendes über die Biologie und das Verhalten dieses au-

ßergewöhnlichen Vogels, seine bewegte Geschichte zwischen Mythos und Verfolgung sowie die Erfolge und Herausforderungen der Wiederansiedlung in den Alpen.

DONNERSTAG, 22. OKTOBER 2026
19.00 Uhr, Gasthof Bürgerbräu, Europastube

HEIMAT VERBINDELN!

Glasfaser für Bad Reichenhall



Bis zu 1.500 Mbit/s im Glasfasernetz
Mehr Infos unter: www.stadtwerke-bad-reichenhall.de

GRUPPEN & TOURENBEGLEITER

HINWEIS: In den Tourenplänen der Gruppen werden unter *Leitung & Anmeldung* oftmals mehrere Personen aufgeführt. Bitte melde dich ausschließlich bei dem unterstrichenen Tourenleiter der jeweiligen Unternehmung/Tour an.

TOURENREFERAT S. 16-48

Bauregger Karin

2.vorsitzende@dav-badreichenhall.de

Bauregger Martin

tourenwesen@dav-badreichenhall.de

Braun-Elwert Carla

Tel. 0176 24 78 93 73

carla_adlz@yahoo.de

Dersch Sabine

Bereich Inklusion

inklusion@dav-badreichenhall.de

Hausner Martin

Tel. 0171 708 14 64

mtb@dav-badreichenhall.de

Häusl Stefan

Tel. 0172 885 11 07

stefan.haeusl@icloud.com

Hofmann Janning

ausbildung@ dav-badreichenhall.de

Keller Luca

luca.k@dav-badreichenhall.de

Sacré Bernhard

Tel. 08651 979 88 12

Schlund Jürgen

j.schlund@hotmail.com

Schmied Stefan

Tel. 0157 71 04 90 09

stefan-schmied@gmx.de

Schnappinger Nadine

nadineschnapp@hotmail.de

Schüssler Rosemarie

skiberg@web.de

Seemann Axel

axel.seemann@220.alpenverein.digital

Spitzer Andrea

Tel. 0171 722 48 03

Trübenbacher Christoph

ctruebenbacher@icloud.com

JUGENDGRUPPE S. 50-57**Seelig Nik**

jugendreferent@dav-badreichenhall.de

Florian Pfnür

Tel. 0151 103 503 00
florian@pfnuer.biz

Leonie Mitterer

Tel. 0160 94 83 44 70
Leonie.Mitterer@gmx.de

Reichelt Christian

Tel. 0175 465 19 98
reichelt.christian@gmx.de

FAMILIENGRUPPE S. 58-62**Schuchert Sabine & Andreas**

familien@dav-badreichenhall.de

SENIORENGRUPPE S. 64-73**Bruckner Albert**

Tel. 08651 56 05

Elmer Ludwig

Tel. 08651 6 70 10

Hasenöhrl Irmí

Tel. 08651 71 07 90

Holzgartner Hans

Tel. 08651 6 31 02
avsenioren-rei@gmx.de

Jahn Wolfram

Tel. 08651 43 41

Sachsenhammer Helmut

Tel. 08651 23 03

KINDERKLETTERGRUPPEN**Schmied Stefan**

Tel. 0157 71 04 90 09

Dachs Susanne & Gregor

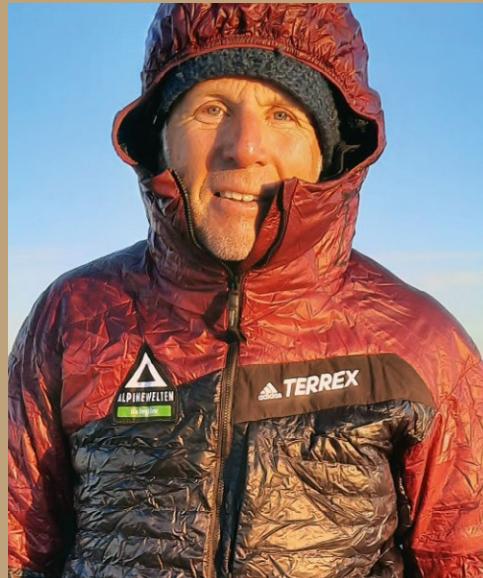
Dachs-Susanne@gmx.de

Spickenreuther Rupert

rupert@rupert-spickenreuther.de

Jahresbericht 2025

TOURENREFERAT



Nachdem der Winter im September 2024 einerseits sehr vielversprechend begann und andererseits durch den massiven Schneerutsch so manche Herbsttour unmöglich war, blieb der Schnee danach wiedermal zumindest in unseren Höhenlagen aus.

Dementsprechend konnten gerade im Winter nicht alle Touren durchgeführt werden. Dafür war die Sektion im Sommer umso aktiver und konnte vor allem im Wanderbereich sehr viele und schöne Touren durchführen.

Positiv ist auch, dass durch die Einführung der neuen Anmelderegeln (siehe

Seite 25) eine größere Verbindlichkeit für die Teilnahme geschaffen werden konnte.

Neben einem Beinaheunfall kamen wir unfallfrei durch die Saison. Das nächste Jahr bietet allen Sektionsmitgliedern eine bunte Auswahl an Touren und Ausbildungen. Besonders freut uns, dass wir nächstes Jahr eine Inklusionsklettergruppe anbieten können und dass es auch beim Tourenleiternachwuchs aufwärts geht.

*Janning Hofmann, Martin Bauregger
Referenten Tourenwesen und Ausbildung*

Tourenberichte 2025

SKITOUR AUF DEN HOCHKÖNIG

von *Claudius Hoff / 22. Februar 2025*



Der Review von heute: Fakt ist, es gibt wenig Schnee. Das war aber bei traumhaftem Sonnenschein und toller Sicht eine Nebensache. Außerdem gab es beim Runterfahren sogar ein paar pulverige Bögen zu holen.

Unsere begleitete Tour war ein Genuss. Man musste zwar öfter mal die Ski tragen und der wenige Schnee gab sein übriges

dazu. Die Aufstiegsspur war trotzdem sehr gut angelegt, und in einem idealen Zustand für die Schneebedingungen.

Überraschenderweise gab es oben auf dem Matrashaus sogar ein Bier oder eine Apfelschorle gegen eine Spende an die Bergwacht. Mit der richtigen Erwartung - top Zufriedenheit! △



QUER DURCH DIE SCHLADMINGER TAUERN

von Christina C.

Quer durch die Schladminger Tauern: wir, die „Glorreichen 7“ auf einem beeindruckenden Höhenweg, reich an idyllischen Bergseen und Wasserfällen.

Tag 1 – Vorbildlich hatten wir die Anfahrt mit Öffentlichen geplant, und kamen pünktlich in Obertauern an. Trotz widriger Wetterumstände (Wind, Regen, Kälte) waren wir bester Laune und erreichten bald den Oberhüttensattel und -see. Die Landschaft musste ich aus Erinnerung an vorangegangene DAV Ausflüge abrufen, da wenig erkennbar war.

Beim Anstieg zur Akharscharte traf uns zunehmender heftiger Wind, fehlende Sicht und Böen die unser Gleichgewicht herausforderten, sodass wir auf die Besteigung der Lungauer- bzw. Kalkspitze verzichten mussten.

Weiter ging es über den Znachsattel zum Giglachsee, an der gleichnamigen Hütte vorbei, bald erreichten wir unsere erste Übernachtungshütte, Ignaz Mattis.

Tag 2 – Aufstieg zur Rotmandlspitze, das Wetter nun deutlich freundlicher, dennoch waren nur wir und eine Handvoll Schafe unterwegs. Weiter über die Rotmandlscharte, den Nordhang des Sauberges, über die Kruckeckscharte dann absteigend zur Keinprechthütte.

Hier gönnten wir uns eine wohlverdiente Rast, welche Dank eines hervorragenden Kaiserschmarrns zu einem kulinarischen Highlight wurde. Gestärkt setzen wir



unsere Wanderung Richtung *Landawirseehütte* fort. Hier gemütlicher Nachmittag mit Abstecher zu den idyllischen *Landawirseen*, umgeben von blühenden Wiesen, begleitet von Schafherden.

Tag 3 – Bergtechnisch war dies der Höhepunkt der Tour, der Aufstieg zum *Hochgolling*, dem höchsten Gipfel der Niederen Tauern über den anspruchsvollen Höhenweg bis zur *Gollingscharte*. Ab hier Abstecher zum Gipfel mit nur leichtem Gepäck. Wir hatten uns für den „Normalweg“, dem etwas einfacheren, aber dennoch anspruchsvollen Aufstieg entschlossen.

Die Mühe wurde mit einem beeindruckenden Bergpanorama belohnt. Abstieg über die *Gollingscharte* und das Kar, Endspurt durch den *Gollingwinkel*. Hier als auch in unmittelbarer Nähe der *Gollinghütte* konnten wir die im saftigen Grün grasenden Pferde beobachten.

Tag 4 – Am letzten Tag ging es schon 5:30 los, Aufstieg zum *Greifenberg*, mein persönlicher Favorit der Tour. Dank der frühen Stunde waren wir alleine am Gipfelkreuz, genossen ein kräftigendes Lunchpaket in imposanter Bergkulisse. Der Abstieg durch den seenreichen *Klafferkessel*, einem der spektakulärsten hochalpinen Wege, musste aus logistischen Gründen zügig erfolgen. Eine letzte Rast gönnten wir uns beim Abstieg in der *Preintalerhütte*.

Der gemächliche Abstieg führte am *Riesachsee* und dem *Riesachfall*, dem längsten Wasserfall der Steiermark vorbei, in dessen kalten Sprühnebel wir auch mehrere Regenbogen bewundern konnten. Ab Haltestelle *Riesachfall Heimfahrt* mit Bus und Bahn.

Herzlichen Dank an Axel und alle Teilnehmer für das wunderbare Bergerlebnis! △



GENUSSWANDERN ZUR NEUEN BAMBERGER HÜTTE (1.756 M)

von Sandra

Am 15. August 2025 startete unsere Gruppe mit 10 Teilnehmenden frühmorgens im Kurzen Grund bei Hopfgarten/Tirol, von wo aus der Aufstieg zur Neuen Bamberger Hütte (1.756 m) begann.

Durch dichte Wälder und blühende Almwiesen, begleitet von weidenden Kühen und der alpinen Flora, Fauna und wilden Wasserläufen, erreichten wir nach

ca. 2 Stunden die Hütte. Dort erwartete uns der Hüttenwirt mit guter Küche und herzlicher Atmosphäre.

Am Nachmittag ging es weiter auf den Schafsiedel (2.447 m). Vorbei an den drei glasklaren Wildenkarseen genossen manche ein erfrischendes Bad, andere erklimmen den Gipfel mit weiteren 690 Hm und wurden mit einem unver-



gesslichen Panorama über die Kitzbüheler Alpen belohnt.

Tag zwei führte uns bei anfänglich bewölktem Himmel auf den Tristkopf (2.359 m). Unterwegs trafen wir freundliche Almbauern, entdeckten Blaubeeren, Schmetterlinge und Murmeltiere und beobachteten friedlich grasende Kühe. Oben angekommen, wünschten wir uns symbolträchtig „Bergfriede“ – ein Moment voller Harmonie und Gemeinschaft.

Die Hütte selbst überzeugte mit großzügiger Ausstattung, gemütlicher Atmosphäre und exzellentem Service: köstliches Frühstücksbuffet, mehrgängige Abendessen und gesellige Abende unterm Sternenhimmel machten das Erlebnis perfekt.

Am Sonntag stiegen wir trocken ins Tal ab und stärkten uns, inzwischen mit viel Sonnenschein, bei einer zünftigen Brotzeit im Hofladl – ein kulinarischer Abschluss für ein unvergessliches Bergwochenende.

Fazit: Die Genusswanderung in den Kitzbüheler Alpen unter der Leitung von Rosemarie Schüssler war die ideale Verbindung von Bewegung, Naturerlebnis, Erholung und Gemeinschaft. Die abwechslungsreichen Touren, die herzliche Hüttenatmosphäre und die vielen Begegnungen mit Flora, Fauna, Menschen am Berg und Bewegung in der Natur vereinten sich zu einer rundum gelungenen Genusswanderung. △



HOCHTOURENTAGE IM WALLIS

von Christoph

Wir sechs Mitglieder der DAV-Sektion Bad Reichenhall machten uns Anfang August auf den Weg ins Saas Tal um dort spannende Touren an den Viertausendern der Umgebung zu unternehmen.

Nachdem das Basislager auf dem Campingplatz in Saas Grund bezogen worden war konnte der Plan, am ersten Tag eine Tour am Jegihorn zur Akklimatisierung zu klettern, leider nicht verwirklicht werden. Das Wetter lies nur eine

Bergtour auf den Dreitausender zu, dort oben hat's geschneit.

Aber am nächsten Tag konnten wir bei prächtigem Sonnenschein wie geplant den Aufstieg zur Almageller Hütte durchführen. Am Weg sorgten viele Murmeltiere, Walliser Schafe und Steinböcke immer wieder für kleine Pausen. Nach einer kurzen Nacht auf dieser schönen Hütte bestiegen wir dann das Weissmies (4.017m) über den felsigen Südgrat.



Der Anstieg machte uns keine Probleme, seiffrei konnten wir sehr schnell den Gipfel erreichen. Dort oben hat uns allerdings ein eisiger starker Wind begrüßt, so dass der Gipfel uns nicht lange verweilen ließ.

Der spannende Abstieg durch die vergletscherte Nordseite des Bergs, vorbei an tiefen Spalten und drohenden Seracs erforderte nochmal volle Konzentration. Nachdem auch die Bruchzone im Auslauf des Gletschers gemeistert war, erreichten wir schnell die nächste Unterkunft, das *Berghaus Hohsaas*.

Wieder konnten wir eine gute, kurze Nacht in Schweizer Höhenluft genießen.

Die nächste Tour über den Südgrat auf's *Lagginhorn* (4.010m) verlief zunächst noch zügig mit dem Aufstieg zum *Lagginjoch* und dem felsigen Grat bis zum ersten Aufschwung. Allerdings war durch die kalten Temperaturen, den starken Wind und dem Neuschnee ab dann ständiges Sichern und hohe Aufmerksamkeit an den Abseilstellen angebracht.

So erreichten wir den Gipfel sicher, aber deutlich später als geplant. Den Abstieg durch die verschneite Westflanke mussten wir anfangs auch noch mit Steigeisen bewältigen. Im Basislager wurde noch ein spätes, opulentes Abschiedsessen aufgetischt bevor es am nächsten Tag wieder nach Hause ging. △



MOUNTAINBIKE TRAILCAMP JAMNICA, SLOWENIEN

von *Martin Hausner*

Für zwölf Teilnehmende der DAV-Sektionen Traunstein und Bad Reichenhall ging es in der Zeit vom 01.05. bis 04.05.2025 ins Trailcamp nach Jamnica/SLO.

Von unserer familiär geführten Unterkunft, dem *Eko*hotel Koroš mit regionaler Bio-Küche starteten wir jeden Tag mit einer Kombination aus Fahrtechnikübungen und Ausfahrten auf den umliegenden Trails im zugehörigen Trailcenter in der Slowenischen Region Koroška im Grenzgebiet zu Kärnten/AUT.

Koroška besticht durch unberührte Nadelwälder und humusreichen Waldböden. Das Trailgebiet bietet fast das ganze Jahr über gute Bedingungen abseits der bekannten und ausgetretenen Pfade. Als

besonderes Highlight bestand für die Wagemutigen unter den Teilnehmern die Möglichkeit, den *Black-Hole Trail* – einen einzigartigen und sehr schweren Enduro Trail in den aufgelassenen Bleiminen bei Mežica – zu fahren. Ein ganz besonderes Erlebnis, sich mit Stirnlampe steile Trailabfahrten unter Tage hinabzustürzen.

Das Trailcamp vereinte Fahrtechnik, Entdeckergeist und Teamspirit. Koroška erweist sich als ideales Revier für alle, die ihre Bike-Fähigkeiten abseits überlaufener Trails weiterentwickeln wollen.

Für mehr Informationen zum Trailcamp und dem *Black Hole Trail*: <https://bikenomad.com/de/startseite> ▲

WICHTIGE HINWEISE

zur Durchführung unserer Unternehmungen

Die ausführliche Beschreibung der Touren und Kurse findest du auf unserer Home-page: www.dav-badreichenhall.de/kurse-touren/touren-und-ausbildungsreferat oder mit dem QR-Code auf der nächsten Seite.

ANMELDUNG/ORGANISATION

Unsere Unternehmungen werden ehrenamtlich organisiert und begleitet. Bitte melde dich in jedem Fall rechtzeitig – telefonisch oder per E-Mail – beim jeweiligen Tourenbegleiter an. Dieser gibt auch Auskünfte zur Tour. Aufgrund von geänderten Wetter-, Schnee- oder Felsverhältnissen kann eine kurzfristige Änderung des Tourenziels oder eine Absage erfolgen. Bei einer Absage besteht kein Anspruch auf Aufwendungen oder eine Ersatztour.

Aus Gründen des Versicherungsschutzes dürfen nur Mitglieder des Deutschen Alpenvereins teilnehmen. Freie Plätze werden zunächst an Mitglieder der DAV-Sektion Bad Reichenhall vergeben und anschließend an die übrigen Interessenten in der Reihenfolge ihrer Anmeldung. Minderjährige werden nur in Begleitung mindestens eines Elternteils mitgenommen. Alle Touren werden in der Regel mit unserem Vereinsbus oder mit privaten Pkw durchgeführt.

AUSRÜSTUNG

Auskünfte zur erforderlichen Ausrüstung bitte der jeweiligen *Tourenbeschreibung* entnehmen.

Allgemein gilt: Bei Skitouren haben alle Teilnehmer ein funktionsfähiges (*Lawinen-*)*Verschüttetensuchgerät* (*VS-Gerät*), eine *Lawinensonde* und eine *Lawinenschafel* mitzuführen. Ohne diese drei Gegenstände werden Teilnehmer nicht mitgenommen.

Bei *Klettersteigen* gehören ein *Klettersteigset*, ein *Helm* und *Handschuhe* zur Standardausrüstung.

TEILNEHMERGEBÜHR, VORAUS-ZAHLUNGEN, STORNOREGELUNG

Teilnehmergebühr und etwaige Vorauszahlungen (Transferkosten, Hüttengebühren) sind mit der Anmeldung fällig.

Sie sind innerhalb von 5 Tagen auf das Konto **DE19 7105 0000 0020 7150 33**, DAV Bad Reichenhall mit Verwendungszweck, Name Teilnehmer und Name Tour/Ausbildung zu überweisen. Eine Absage durch den Teilnehmer ist bis zum 8. Tag vor Veranstaltungsbeginn mit Rückerstattung der Teilnehmergebühr/Vorauszahlung möglich. Danach verfällt der Anspruch auf Rückerstattung bei einer Absage durch den Teilnehmer.

Bei Fahrgemeinschaften ist von den Teilnehmern ein vom Tourenführer festgelegter Unkostenbeitrag zu entrichten.

Tourenplan 2026

Die ausführlichen Beschreibungen der Kurse und Touren findet ihr auf unserer Homepage: www.dav-badreichenhall.de/kurse-touren. Dort informieren wir auch zu Änderungen angebotener Kurse und Touren und geben zusätzliche Veranstaltungen bekannt. Bitte beachtet die Änderungen der Anmeldeformalitäten auf Seite 31 (Teilnehmerbeitrag, Storno, etc.).



17. UND 18. JANUAR / Berchtesgadener Alpen

GRUNDLAGEN LAWINENKUNDE UND AUSBILDUNGSSKITOUR LVS GRUNDLAGEN

Samstag, 18:00 Uhr: Theorieabend, Lawinenkunde, Bergwachthaus

Sonntag, 7:30 Uhr: Praxis – Ausbildungstour mit Inhalten des Vorabends. Es wird ein Stationsbetrieb in der Thematik LVS-Suche, Sondieren, Schneedeckenbeurteilung angeboten.

Ein Angebot für alle, die sich erste Einblicke in Sachen Lawinenkunde aneignen wollen, aber auch erfahrene Skitourengeher, die ihr Wissen auffrischen möchten.

Kondition

Technik

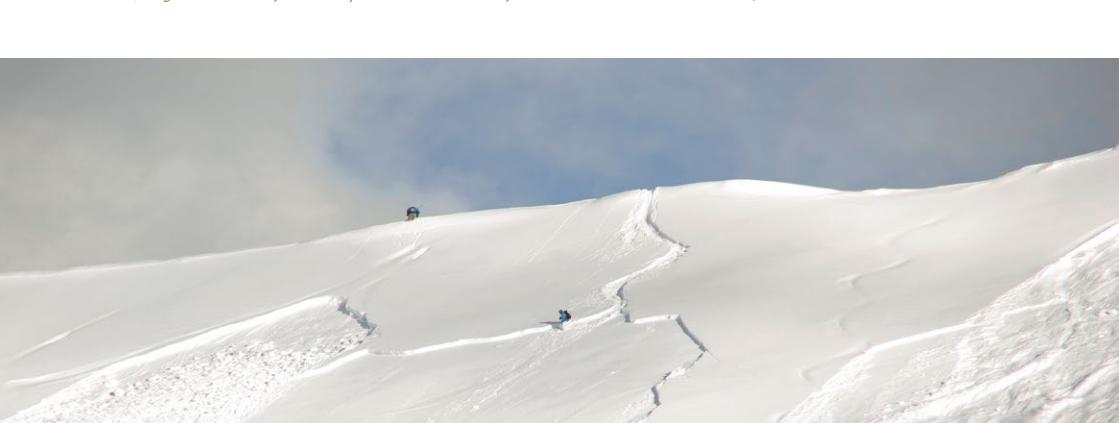
Alpine Erfahrung

Ernsthaftigkeit



Leitung & Anmeldung

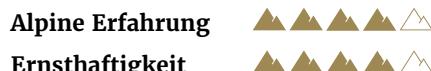
Jürgen Schlund, Christoph Trübenbacher, Andreas Schuchert (* S. 14)



14. FEBRUAR / Berchtesgadener Alpen

SELBHORN 2.653 M – DER KLEINE, ABER FEINE NACHBAR DES HOCHKÖNIG – GEMEINSCHAFTSTOUR

Vom Parkplatz am *Krallerwinkel* in *Maria Alm* gehen wir mit den Skiern im wenig steilen Gelände den breit angelegten Weg entlang, bis wir eine Forsthütte am Fuße der *Buchauer Scharte* erreichen. Von hier aus immer steiler werdend hinauf, eingehüllt von *Schönenfeldspitze* und *Selbhorn*, bis einem der atemberaubende Blick und die Weite des *Steinernen Meeres* belohnt. Nach einem kurzen Durchatmen wenden wir uns südostwärts dem *Selbhorn* zu und fahren kurz in eine Mulde ab, um anschließend sehr steil Richtung Skidepot aufzusteigen. Ab dem Skidepot geht es mit Steigeisen auf einem Band entlang, den Gipfel immer fest im Blick. Die Abfahrt orientiert sich an der steilen Aufstiegsspur, inklusive Gegenanstieg.



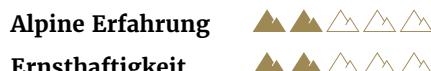
→ **Leitung & Anmeldung**
Jürgen Schlund (* S. 14)

→ **Teilnehmerzahl**
max. 6 Personen

21. FEBRUAR / Chiemgauer Alpen

DREI-LÄNDER-SKITOUR-KLIMAFREUNDLICH

Anreise mit dem Bus nach *Unken/Heutal*. Über das *Heutal* geht es den *Waldweg* entlang bis zur *Wildalmschneid*. Dann folgt eine herrliche Abfahrt über die *Finsterbachalmen* zur *Winkelmoosalmm*. Nach erneutem Auffellen geht es im leichten Gelände bis zum *Skigebiet Steinplatte*. Ein paar Pistenschwünge und wir spuren über die *Schwarzbergalmen* zur letzten Etappe ins *Loferer Skigebiet*, wo wir vor der langen Talabfahrt noch einen Einkehrschwung einlegen. Gestärkt fahren wir mit dem Bus wieder nach Hause.



→ **Leitung & Anmeldung**
Stefan Häusl (* S. 14)

→ **Teilnehmerzahl**
max. 8 Personen

20. BIS 22. FEBRUAR / Berchtesgadener Alpen**DIE GROSSE REIBN – GEMEINSCHAFTSTOUR**

Wir starten von *Hinterband* über einfaches Gelände hinauf zum *Stahlhaus*. Mit wunderbarem Blick auf das *Watzmannmassiv* geht es über den *Schneibstein* im ständigen auf und nieder durch das *Hagengebirge*, vorbei am *Kahlersberg* zum *Eisgraben*. Mit der spannenden Abfahrt durch den Eisgraben, hinunter zur *Wasseralm*, endet unser erster Tag. Am nächsten Morgen geht es über die „*Lange Gasse*“ hinauf zu den *Funtenseetauern*. In einer steileren, aber genussvollen Abfahrt, geht es hinunter zum *Funtensee*. Vorbei am *Kärlingerhaus* wird bald das *Ingolstädter Haus* erreicht. Dort verbringen wir die zweite Nacht. Mit einer meist eisigen Querung zum *Dießbacheck*, vorbei am großen *Hundstod*, beginnt der letzte Tag. Über die *Gratschneide*, rechts am *Seehorn* vorbei (kann optional bestiegen werden), geht es zum *Loferer Seilergraben* und steil hinunter ins *Wimbachgries*. Unsere Tour endet an der *Wimbachbrücke*.

Kondition 

Alpine Erfahrung 

Technik 

Ernsthaftigkeit 

→ **Leitung & Anmeldung**
Jürgen Schlund (* S. 14)

 **Teilnehmerzahl**
max. 4 Personen

8. MÄRZ / Berchtesgadener Alpen**SKITOUR KLEINE REIBN, 2.274 M**

Von *Hinterbrand* über einfaches Gelände aufs *Stahlhaus*. Mit wunderbarem Blick auf das *Watzmannmassiv* über den *Schneibstein* zur *Windscharte*. Die Skidurchquerung erlebt nach kurzem Anstieg auf den *Fagstein* ihren Höhepunkt. Die Abfahrt erfolgt am *Windschartenkopf* vorbei zum *Seeleinsee*, bevor es nochmal hochgeht zu den *Roßfeldern*. Nach der genussvollen Abfahrt folgt noch ein Gegenanstieg zum *Schneibsteinhaus*, bevor es zurück nach *Hinterbrand* hinunter geht.

Kondition 

Alpine Erfahrung 

Technik 

Ernsthaftigkeit 

→ **Leitung & Anmeldung**
Carla Braun-Elwert (* S. 14)

 **Teilnehmerzahl**
max. 6 Personen

15., 22., 29. APRIL UND 6. MAI / jeweils Mittwochabend um 17:30 Uhr

MTB-FAHRTECHNIK – GRUNDKURS

Im Grundkurs MTB-Fahrtechnik lernst und verbesserst du die grundlegenden Bike-Techniken, um sicher und naturverträglich mit dem Mountainbike auf einfachen und mittelschweren Trails (bis S2) unterwegs zu sein.

Wir treffen uns wöchentlich am Mittwoch um 17:30 Uhr für jeweils ca. 2 bis 3 Stunden an unterschiedlichen Orten rund um *Bad Reichenhall*. Die Kurseinheiten auf dem Übungsgelände ergänzen wir mit Fahrtechnik auf Tour.

Kondition	▲△△△△△	Alpine Erfahrung	▲△△△△△
Technik	▲△△△△△	Ernsthaftigkeit	▲△△△△△

→ **Leitung & Anmeldung**
Martin Hausner (* S. 14)

👤 **Teilnehmerzahl**
max. 6 Personen

MAI / Chiemgauer Alpen

EINFACHE GIPFELTOUR AUF DIE HÖRNDLWAND 1.684 M

Vom Parkplatz in *Seehaus* führt ein einfacher Steig zur *Brander Alm* und weiter durch den Bergwald aufwärts bis zur *Hörndlalm*. Ab hier weiter über einen Jägersteig, der Trittsicherheit und auch Schwindelfreiheit erfordert. Oben auf der Hochfläche wird der Weg wieder leichter und führt durch die Latschen unschwierig zum Gipfel. Der Abstieg führt durch das steile *Ostertal*, das sehr beeindruckend, aber nicht ausgesetzt ist. Wieder an der *Brander Alm* vorbei, zurück zum Parkplatz in *Seehaus*.

Genauer Termin und Treffpunkt wird zu späterem Zeitpunkt über Webseite und Newsletter bekanntgegeben.

Kondition	▲▲△△△△	Alpine Erfahrung	▲▲△△△△
Technik	▲△△△△△	Ernsthaftigkeit	▲△△△△△

→ **Leitung & Anmeldung**
Axel Seemann (* S. 14)

👤 **Teilnehmerzahl**
max. 12 Personen

09. UND 10. MAI

MTB-FAHRTECHNIK - FORTGESCHRITTEN

Im MTB-Fahrtechnik Wochenendkurs – Fortgeschritten lernst und verbesserst du die fortgeschrittenen Bike-Techniken, um sicher und naturverträglich mit dem Mountainbike auf Trails mit mittlerer Schwierigkeit (bis S2) unterwegs zu sein.

Die Kurseinheiten im Übungsgelände am Samstag ergänzen wir am Sonntag mit Fahrtechnik auf Tour.

Kondition	▲ △ ▲ △ ▲ △
Technik	▲ △ ▲ △ ▲ △

Alpine Erfahrung	▲ △ ▲ △ ▲ △
Ernsthaftigkeit	▲ △ ▲ △ ▲ △

→ **Leitung & Anmeldung**
Martin Hausner (S. 14)*

👤 **Teilnehmerzahl**
max. 6 Personen

JUNI / Region Saalbach-Hinterglemm

GIPFEL-RUNDWANDERUNG IM TALSCHLUSS VON SAALBACH HINTERGLEMM ZUM GAMSHAG 2.178 M

Von der bewirtschafteten *Lindlingalm* geht es einen recht steilen Steig aufwärts zur *Schusterscharte*. Über den Bergrücken – zum Teil auch recht nahe an Abhängen vorbei – geht es zum *Mittagskogel*. Nun windet sich der Weg in mehreren Serpentinen hinauf zum *Teufelssprung* und schließlich über den sehr aussichtsreichen Kamm zum *Gams-hag*. Der Abstieg erfolgt vorbei am *Hochtorsee* über das *Saaljoch* zurück zum Ausgangspunkt.

Genauer Termin und Treffpunkt wird zu späterem Zeitpunkt über Webseite und Newsletter bekanntgegeben.

Kondition	▲ △ ▲ △ ▲ △
Technik	▲ △ ▲ △ ▲ △

Alpine Erfahrung	▲ △ ▲ △ ▲ △
Ernsthaftigkeit	▲ △ ▲ △ ▲ △

→ **Leitung & Anmeldung**
Axel Seemann (S. 14)*

👤 **Teilnehmerzahl**
max. 12 Personen



HELIOCARE 360° MEDIZINISCHER SONNENSCHUTZ FÜR RUNDUM GESUNDE HAUT

Die Reparatur von Sonnenbrand-Schäden kostet deinen Körper unglaublich viel Energie! Stecke diese Kraft lieber in deinen nächsten Gipfelsturm und schütze deine Haut mit HELIOCARE.

Nur HELIOCARE enthält das patentierte Farnextrakt und einen Rundumschutz vor UV-B, UV-A und Infrarot-A Strahlen, sowie vor blauem Licht.

Speziell entwickelte Produkte für Sportler sind Wasser und Schweiß resistent und brennen nicht in den Augen.

Den patentierten Farnextrakt gibt es auch in Kapselform für den zusätzlichen Schutz von Innen.

**Bestellbar in jeder Apotheke
vor Ort, oder online.**



JUNI / Ötztaler Alpen

HOCHTOUR AUF DIE WILDSPITZE

Der zweithöchste Berg Österreichs ruft! Vom idyllischen Vent steigen wir gemütlich zur Breslauer Hütte auf. Dort bleibt Zeit für ein bisschen Theorie – und natürlich ein geselliger Abend. Am nächsten Tag wartet dann der große Moment: Über den imposanten Gletscher geht's hinauf Richtung Gipfel. Trittsicherheit, Erfahrung mit Steigeisen und Seil sollten vorhanden sein. Termin wird auf Webseite/Newsletter bekannt gegeben.

Kondition



Alpine Erfahrung



Technik



Ernsthaftigkeit



Leitung & Anmeldung

Luca Keller, Janning Hofmann (S. 14)*



Teilnehmerzahl

max. 8 Personen





12.- 14. JUNI / Kaisergebirge

GENUSSWANDERUNG UM DAS HANS-BERGER-HAUS IM KAISERTAL

Das Kaisertal ist für Naturliebhaber und Wanderer eine wahre Freude. Hier werden wir alle mit traumhaften Aussichten und Einblicken belohnt. Rund um das *Hans-Berger-Haus* gibt es für uns verschiedene Möglichkeiten unsere Tour an die Leistungsmöglichkeit der Gruppe entsprechend anzupassen. Wir werden auf dem *Hans-Berger-Haus* übernachten und von hier die Tagestouren besprechen und gemeinsam gehen, unter anderem zum *Stripsenjoch*.

Die Wanderung beginnt am Einstieg zum *Kaisertal* vom Parkplatz in *Ebbs*. Zunächst warten am *Kaiseraufstieg* mehrere Treppen mit insgesamt etwa 350 Stufen auf uns. Das am Ende des *Kaisertal's* liegende *Hans-Berger-Haus* ist mit 2:45 Stunden angegeben. Wir werden allerdings ca. 3 1/2 Std. einplanen, um uns genügend Zeit für unsere Eindrücke zu nehmen.

Kondition



Technik



Alpine Erfahrung



Ernsthaftigkeit



Leitung & Anmeldung

Rosemarie Schüssler (S. 14)*



Teilnehmerzahl

max. 8 Personen

12.- 14. JUNI / Lechtaler Alpen

KLETTERWOCHEHENENDE AUF DER MUTTEKOPFHÜTTE 1.934 M

Rund um die Muttekopfhütte warten viele Klettertouren im besten Fels auf uns. Nach der Anreise am Freitag werden wir den Hüttenzustieg mit Unterstützung durch Seilbahn oder E-MTB erledigen.

Dann können wir Samstag/Sonntag Touren am Guggerköpfle oder Engelkarturm anpacken.

Kondition 5

Technik 5

Alpine Erfahrung 5

Ernsthaftigkeit 5



Leitung & Anmeldung

Christoph Trübenbacher, Andrea Spitzer (* S. 14)



Teilnehmerzahl

max. 4 bis 6 Personen





13. JUNI / Berchtesgadener Alpen

„DIE KLEINE OSTWAND“ – ÜBER DIE WIEDERROUTE AUF DIE WATZMANNMITTELSPITZE

Wir treffen uns um 5 Uhr am Parkplatz Hammerstiel und fahren gemeinsam mit den ebikes auf Kühroint. Weiter durch das Watzmannkar zum Einstieg der Wiederroute.

Über das Wiederbandl am Bandwächter vorbei zum Gipfel der Mittelspitze und zurück über Hocheck, Watzmannhaus nach Kühroint.

Voraussetzung: Eigenständiges ungesichertes Klettern bis zum 2. Schwierigkeitsgrad, Klettern gesichert im 3. Schwierigkeitsgrad.

Kondition



Technik



Alpine Erfahrung



Ernsthaftheitigkeit



Leitung & Anmeldung

[Martin Bauregger \(* S. 14\)](#)



Teilnehmerzahl

max. 4 Personen

26. BIS 28. JUNI 2026 / Kitzbüheler Alpen, Brixental

GENUSSWANDERUNG AN DER NEUEN BAMBERGER HÜTTE

Das Gebiet um die Neue Bamberger Hütte und die Lage oberhalb der Baumgrenze bietet vielfältige Wandermöglichkeiten, so dass sich ein mehrtägiger Aufenthalt durchaus lohnt. Beliebt ist der Hausberg, der *Schafsiedl*. Weitere begehrte Ziele sind *Kröndlhorn*, *Tristkopf*, *Salzachjoch* und der *Salzachgeier*.

Ein einfacher Aufstieg vom *Gasthof Wegscheid* im Kurzen Grund zur *Neuen Bamberger Hütte* folgt im Wesentlichen einem breiten Fahrweg. Dieser kann jedoch über weite Strecken auf einem bestens markierten Wanderweg abgekürzt werden. Im unteren Teil noch überwiegend im Wald verlaufend, führt der Weg im oberen Teil panorama-reich über offenes Gelände. Nur wenig oberhalb der idyllischen Hochfläche der *Kuhwildalm* ist die Hütte schließlich erreicht. Zahlreiche idyllische Seen und Lacken zeugen von dem Wasserreichtum der *Kitzbüheler Alpen*.

Treffpunkt ist um 8 Uhr am Parkplatz *Therme Bad Reichenhall*, wir fahren mit dem DAV-Bus, von dort aus steigen wir gemeinsam vom *Gasthof Wegscheid* zur *Neuen Bamberger Hütte* auf.

Kondition



Technik



Alpine Erfahrung



Ernsthaftigkeit



Leitung & Anmeldung

Rosemarie Schüssler (* S. 14)



Teilnehmerzahl

max. 8 Personen





JULI / Tennengebirge

GIPFEL-RUNDWANDERUNG IM TENNENGEBIRGE

Vom Parkplatz *Hinterfromm* über einen einfachen Weg bis zur *Söldenhütte*. Von dort recht steiler, aber einfacher Aufstieg zur *Tauernscharte*. Von dort ist eine Gipfelrundtour zum Teil im weglosen Gelände zum *Tauernkogel*, *Napf*, *Eiskogel*, *Schartwand* und *Briekogel* möglich. Ob alle Gipfel oder nur ein Teil davon besucht werden, wird vor Ort mit der Gruppe entschieden. Der Abstieg erfolgt wieder über die *Tauernscharte* zurück zum Ausgangspunkt.

Kondition/Gehzeit: 1.600 Hm (kann je nach Route variieren), Gesamtzeit 8 Std (kann je nach Route variieren). Voraussetzung/Schwierigkeit: Trittsicherheit und Schwindelfreiheit.

Genauer Termin und Treffpunkt wird zu späterem Zeitpunkt über Webseite und Newsletter bekanntgegeben.

Kondition



Technik



Alpine Erfahrung



Ernsthaftigkeit



Leitung & Anmeldung

[Axel Seemann \(* S. 14\)](#)



Teilnehmerzahl

max. 12 Personen



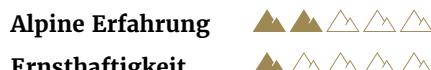
18. JULI / Berchtesgadener Alpen

WANDERUNG MIT BESUCH DER KÄSEREI AUF DER KALLBRUNNALM

"So wird Milch zu Käse" – wir schauen auf der *Kallbrunnalm* hinter die Kulissen der Almkäse-Kultur:

Wir kaufen den Käse heute meistens im Supermarkt und wissen oftmals wenig darüber, wie er hergestellt wird. In den Alpen wird Käse schon seit Jahrhunderten auf Almen produziert. Auf Einladung von *Gerhard Hochgräber* besuchen wir ihn auf der *Kashütt'n* auf der *Kallbrunnalm* und erleben hautnah, wie aus Milch von glücklichen Kühen Käse wird. Die Zeit zwischen zwei Produktionsschritten verbringen wir auf den Almwiesen. Nach der Vorführung besteht die Möglichkeit zu einer kurzen Wanderung (Kühkranz oder Seehornsee).

Treffpunkt ist um 08:20 Uhr am PP Pürzlbach (für diejenigen, die gerne gemeinsam zur Alm hinauf wandern wollen) oder um 10 Uhr auf der *Kallbrunnalm* (für diejenigen, die gerne selbstständig per Bike anreisen wollen).



→ **Leitung & Anmeldung**
Nadine Schnappinger (* S. 14)

➡ **Teilnehmerzahl**
max. 10 Personen

AUGUST / Loferer Steinberge

ANSPRUCHSVOLLE BERGWANDERUNG AUF DEN HÖCHSTEN GIPFEL DER LOFERER STEINBERGE

Vom Parkplatz Aufstieg zur Schmidt-Zabierow-Hütte. In stetigem Auf- und Ab über ein unschwieriges Karstplateau bis zum Beginn des Normalweges am Sattel zwischen Ochsen- und Sattelhorn. Von dort über den Normalweg zum *Großen Ochsenhorn* (2.509m). Trittsicherheit und etwas Kletterfertigkeit sind erforderlich, um sicher und angstfrei zum Gipfel zu gelangen. In einigen Schleifen führt der Weg, der Schwierigkeiten bis zum I. Grad aufweist, über Bänder hinauf. Gegen Ende erreicht der Weg den Nordgrat und es sind nur noch wenige Meter bis zum Gipfel.

Abstieg über den gleichen Weg zurück zum Sattel. Weiter hinab teilweise wieder in leichter Kletterei (I) und über Karrenfelder hinab in die *Schneegrube* bis zur Biwakschachtel und auf unschwierigem Weg weiter bis zu einer Forststraße. Es folgen ca. 100 Hm Gegenanstieg auf den Sattel in der *Schwarzwand*. Nun auf schmalem Weg hinab ins *Loferer Hochtal* und zurück zum Ausgangspunkt.

Kondition/Gehzeit: 1.970 Hm, Gesamtzeit 10 Std.; Voraussetzung/Schwierigkeit: Trittsicherheit und Schwindelfreiheit. Genauer Termin und Treffpunkt wird zu späterem Zeitpunkt über Webseite und Newsletter bekanntgegeben.

Kondition



Alpine Erfahrung



Technik



Ernsthaftigkeit



Leitung & Anmeldung

Axel Seemann (* S. 14)



Teilnehmerzahl

max. 6 Personen





07. BIS 09. AUGUST / Zillertaler Alpen

GENUSSWANDERUNG ZUR BERLINER HÜTTE 2.042 M

Die Berliner Hütte ist nicht nur ein traditionsreicher Stützpunkt am *Berliner Höhenweg*, sondern auch ein echtes alpines Museum der Gründerzeit. Besonders beeindruckend ist der denkmalgeschützte, rund fünf Meter hohe zirbengetäfelte Speisesaal – ein echtes Schmuckstück, das schon bei Schlechtwetter den Aufenthalt zum Erlebnis macht. Unser Weg führt uns durch den malerischen *Zemmgrund*, durch schattige Wälder und über weitläufiges Almgelände zur Hütte am Talschluss.

Die Hütte liegt auf der *Schwarzensteinalm*. Rundherum erheben sich die imposanten Gipfel des *Zillertaler Hauptkamms*, teils mit Gletschern bedeckt. Von der Berliner Hütte bieten sich mehrere Möglichkeiten für leichte Ausflüge:

- Spaziergänge zu den Ausläufern von Horn- und Schwarzensteinkees
- eine kleine Runde zum *Schwarzsee*
- Gletscherweg mit spannenden Einblicken in den Gletscherrückgang und die neu entstehenden Lebensräume

So verbindet die Genusswanderung beeindruckende Naturerlebnisse mit einem Stück alpiner Geschichte – eine ideale Kombination aus Bewegung, Entspannung und Staunen.

Kondition



Technik



Alpine Erfahrung



Ernsthaftigkeit



Leitung & Anmeldung

Rosemarie Schüssler (* S. 14)



Teilnehmerzahl

max. 8 Personen

21. BIS 23. AUGUST / Berchtesgadener Alpen

GENUSSWANDERUNG DURCH DAS STEINERNE MEER

Die Tour führt uns ins eindrucksvolle *Steinerne Meer*, ein Hochplateau mit bizarr geformten Felsen das uns beim Durchqueren ein unvergessliches Naturerlebnis bietet. Wir nehmen uns bewusst genügend Zeit und verbinden eindrucksvolle Berglandschaften mit gemütlichen Hüttenübernachtungen.

Beim Aufstieg zum *Riemannhaus* sind kurz alpine Erfahrung, Schwindelfreiheit und Trittsicherheit gefordert. Tags darauf werden wir auf dem Weg zum *Kärlingerhaus* einen grandiosen Eindruck vom *Steinernen Meer* erhalten. Am 3. Tag steigen wir durch die *Saugasse* zum *Königsee* ab.

Kondition 

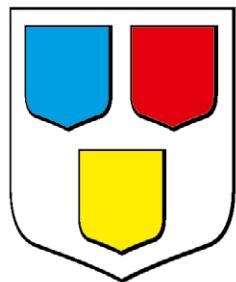
Alpine Erfahrung 

Technik 

Ernsthaftigkeit 

→ **Leitung & Anmeldung**
Rosemarie Schüssler (S. 14)*

👤 **Teilnehmerzahl**
max. 9 Personen



Maler Häusl
*Frühlingstraße 105
 83435 Bad Reichenhall
 Tel.: 08651-3602 • Fax: 69377
 Mobil: 0171-6728818*

- Fassaden- und Innenanstriche** _____
- Gerüstbau** _____
- Vollwärmeschutz** _____
- Kreative Farbgestaltung** _____
- Tapezierarbeiten** _____



27. BIS 30. AUGUST / Italien-Lombardei

ADVANCED CANYONING WOCHENENDE IN DER LOMBARDEI

Dieses Wochenende richtet sich an alle, die Lust haben auf ein actionreiches Wochenende in den schönsten Schluchten Europas und eine entsprechende Fitness mitbringen.

50 Meter Abseilen durch tosende Wasserfälle, in kristallklare Wassergumpen springen aus bis zu 12 Metern Höhe und natürliche Felsrutschsen mit bis zu 27 Metern Länge! Das alles und noch viel mehr erwartet euch bei diesem fortgeschrittenen Canyoning Wochenende in *Italien*.

Kondition 

Alpine Erfahrung 

Technik 

Ernsthaftigkeit 



Leitung & Anmeldung

Janning Hofmann (S. 14)*



Teilnehmerzahl

max. 10 Personen



Aus der Region für die Region -
und das seit Generationen!

Martin Drexler GmbH & Co.KG, 83435 Bad Reichenhall

Tel.: 08651/7681-0 – Fax: 08651/ 65487

www.martin-drexler.de info@martin-drexler.de



04. BIS 06. SEPTEMBER / Hohe Tauern

GENUSSWANDERUNG RUDOLFSHÜTTE: WEISSSEE GLETSCHERWELT HOHE TAUERN ERLEBEN!

Die Rudolfshütte ist ein Berghotel auf 2.315 Metern Höhe im Nationalpark Hohe Tauern, das für seine alpine Lage, und den direkten Zugang zur Weißsee Gletscherwelt bekannt ist. Das Gebiet lädt zu Wanderungen aller Schwierigkeitsgrade ein, um die Pflanzen- und Tierwelt des Nationalparks zu erkunden. Wir finden hier Möglichkeiten für leichte und mittelschwere Alpintouren wie den Medelzkopf (2.760 m) oder den Gletscherlehrweg.

Von der Talstation bringt uns die Seilbahn samt Gepäcktransport direkt zur Rudolfs-hütte. Für die täglichen Touren reicht somit ein leichter Tagesrucksack.

Kondition



Technik



Alpine Erfahrung



Ernsthaftheit



Leitung & Anmeldung

Rosemarie Schüssler (S. 14)*



Teilnehmerzahl

max. 11 Personen

18. BIS 20. SEPTEMBER / Julische Alpen**KLETTERSTEIGE AM VRSIC-PASS, PRISOJNIK 2.270 M,
MALA MOJSTROVKA 2.332 M**

Am Anreisetag nach Kranjska Gora begehen wir den Fallbachklettersteig im Maltatal (Schwierigkeit D bis zur Kanzel), Übernachtung am Vrsic-Pass. An den beiden folgenden Tagen:

Alpiner Anstieg von Norden über den „Fensterweg“ durch das Felsenfenster auf den Gipfelkamm des Prisojnik / Prisank auf ca. 2270m. Es wechseln viele ungesicherte Gehpassagen bis zum 2. Schwierigkeitsgrad mit Klettersteigpassagen C/D. Je nach Lust und Laune kann man nach der Tour durch das Fenster gleich wieder ins Tal absteigen oder über den luftigen und teils versicherten Westgrat zum Gipfel des Prisank/Prisojnik aufsteigen.

Aufstieg zum Mala Mojstrovka 2332 m. Mittelschwerer Klettersteig mit einigen Gehpassagen, im oberen Teil leichte Kletteree, häufig B, einige Stellen B/C.

Kondition	▲▲▲△△	Alpine Erfahrung	▲▲▲△△
Technik	▲▲▲△△	Ernsthaftigkeit	▲▲▲△△

**Leitung & Anmeldung**

Karin Bauregger, Christoph Trübenbacher (* S. 14)

**Teilnehmerzahl**

max. 6 Personen



DU. UND I. UND ALPENSTOFF. NATUR LEMON.



PREMIUM-MIXX

40 % ALPENSTOFF
60 % LEMON

WWW.ALPENSTOFF.DE

Ein Premium-Mixx der privaten
Alpenbrauerei Bürgerbräu
Bad Reichenhall.





FOTO: DAV/CHRISTIAN PFANZELT

26. SEPTEMBER BIS 04. OKTOBER / Toskana, Insel Elba

MTB – TRAILCAMP AUF DER INSEL ELBA

Trailspaß im mediterranen Paradies – die toskanische *Insel Elba* ist ein wahres Juwel für Mountainbiker. Schräge Granitberge, dichte Macchiawälder und atemberaubende Küstenabschnitte wechseln sich ab und bieten eine einmalige Kulisse für unser Trailcamp. Das milde Mittelmeerklima sorgt bis in den Spätherbst für perfekte Bedingungen auf dem Bike. Uns erwarten abwechslungsreiche Trails – von flowigen Küstenpfaden, griffige Granitplatten bis hin zu technisch anspruchsvolleren Abfahrten im Hochland bis an die Strände des Archipels. Und das bei angenehmen Wasser-temperaturen.

Die An- und Abreise erfolgt individuell bzw. in Fahrgemeinschaften. Treffpunkt ist am 26.09.2026 auf *Elba*. Die Übernachtung erfolgt im DZ oder MBZ in einer einfachen Unterkunft bzw. nach Verfügbarkeit in einer Ferienwohnung.

Kondition



Technik



Alpine Erfahrung



Ernsthaftigkeit



Leitung & Anmeldung

[Martin Hausner](#) (* S. 14)



Teilnehmerzahl

max. 6 Personen

03. OKTOBER / Berchtesgadener Alpen

WANDERUNG AUF DIE ROTHSPIELSCHEIBE

Von Parkplatz Hinterbrand zur Königstalalm, von hier über die Farnleiten auf auf einem schmalen ausgesetzten Grat zur Rothspielscheibe. Abstieg über Priesbergalm und Rückkehr zum Parkplatz. Einkehr ggf. auf Rückweg möglich.

Kondition	▲▲▲△△
Technik	▲▲▲△△

Alpine Erfahrung	▲▲▲△△
Ernsthaftigkeit	▲▲△△△△

→ **Leitung & Anmeldung**
Nadine Schnappinger (S. 14)*

👤 **Teilnehmerzahl**
max. 6 Personen

Bock auf Abenteuer!



Du hast Bock auf unvergessliche
 Abenteuer Action und Fun? Neben
 Canyoning-, Rafting- und Klettersteig-
 Touren könnt ihr auch Firmenevents und
 viele weitere Outdooraktivitäten erleben.
 Neugierig? Schau auf unserer Website vorbei!

Jetzt
**ONLINE
 GUTSCHEINE**
 bestellen



OUTDOOR CENTER
 BAUMGARTEN

11. OKTOBER / Berchtesgadener Alpen

BERGSTEIGEN – ÜBER DEN HOCHGANG ZUM ALPELBODEN

E-Bike-Anfahrt zur Kammerlingalm. Dort geht es auf dem Weg Richtung Kammerlinghorn bevor wir auf den *Hochgang-Steig* abzweigen. Auf Steigspuren führt uns dieser ausgesetzt, teilweise auf exponiertem Grat hinunter zum *Alpelboden*. Dort führt ein kleiner Steig zur Alm.

Kondition



Alpine Erfahrung



Technik



Ernsthaftigkeit



Leitung & Anmeldung

Christoph Trübenbacher (S. 14)*



Teilnehmerzahl

max. 5 Personen

INKLUSIVES HALLENKLETTERN – SCHNUPPERKLETTERN FÜR INTERESSIERTE MIT BEEINTRÄCHTIGUNGEN (AB 15 JAHREN)

Du überlegst, ob Klettern mit deiner Beeinträchtigung oder deiner Erkrankung möglich ist? Dann bist du genau richtig bei mir.

Es gibt die verschiedensten Beeinträchtigungen geistiger, körperlicher und gesundheitlicher Art, aber sehr viele hindern dich nicht am Klettern.

Es geht mehr als du denkst!

Das Kletterangebot richtet sich insbesondere an Personen mit Beeinträchtigungen, aber Personen ohne Beeinträchtigung, die das Klettern individueller und langsamer ausprobieren wollen, können sich auch gerne mit mir in Verbindung setzen.

Termine, Dauer und Ort mache ich abhängig von der Anzahl und Rückmeldung der Interessierten.



Leitung & Anmeldung

Sabine Dersch (S. 14)*



Teilnehmerzahl

max. 6 Personen



**Wir brauchen
dich!**

Ehrenamt im  DAV

Trainer*in

Du liebst die Berge, fühlst dich dort am wohlsten und kennst dich richtig gut da oben aus? Wenn du deine Faszination und Erfahrung weitergeben willst, dann werde

Fachübungsleiter*in

in unserer Sektion!

Interessiert? Dann melde dich bei uns:
sektion@dav-badreichenhall.de

Jahresbericht 2025

JUGENDGRUPPE



VON HÖHEN UND ABENTEUERN – UNSER JUGENDJAHR 2025 IM RÜCKBLICK

Auch in diesem Jahr haben wir wieder die jungen Mitglieder unserer Sektion für die Freuden des Bergsports und des alpinen Lebens begeistern können. Im Folgenden möchte ich euch einen Einblick in die Aktivitäten und Entwicklungen unserer Jugendgruppe geben:

Regelmäßige Treffen & Training

Unsere Jugendgruppe traf sich wöchentlich am Freitag Abend im Karlsgymnasium um gemeinsam zu trainieren. Im Sommer wurde dieses Training in einen der umliegenden Klettergärten verlegt, so dass wir alle uns ideal für die nächsten Bergabenteuer vorbereiten konnten.

Abenteuer 2025

Im Jahr 2025 unternahmen wir spannende Aktivitäten, darunter:

- Klettercamp im Maltatal
- Klettersteige der Umgebung
- Unterstützung beim Umschrauben an der Kletterwand im Gymnasium
- Verbesserung unserer Klettertechniken durch gezieltes Training
- Spannende Mehrseillängenkletterei auf die umliegenden Gipfel
- Betreuung der Klettergruppe des Sommerferienprogrammes Bad Reichenhall
- Wochenende auf der Staufenstube mit viel Spaß und Gemeinsamkeit

Ausblick 2026

Am 12. Oktober 2025 fand die alljährliche *Jugendvollversammlung* unserer Sektion statt. Zahlreiche engagierte Jugendliche kamen zusammen, um sich über die zukünftige Ausrichtung der JDAV auszutauschen, neue Ideen einzubringen und gemeinsame Ziele zu definieren.

Ein besonderer Moment der Versammlung war die Wahl des neuen Jugendreferenten:

Nikolaus Seelig wurde von den Jugendlichen einstimmig in das Amt gewählt. Nikolaus ist seit vielen Jahren aktiv in der JDAV und betreut unter anderem die *Jugendgruppe Klettern* mit großer Leidenschaft. Als in unserer Sektion aufgewachsener Jugendlicher kennt er viele Ansprechpartner und bringt wertvolle Erfahrung und Begeisterung mit. Er freut sich sehr auf die neuen Aufgaben und die Zusammenarbeit mit den Jugendlichen.

Ich möchte mich an dieser Stelle herzlich bei allen Beteiligten für die Unterstützung und das Vertrauen in den vergangenen Jahren bedanken. Es erfüllt mich mit Freude und Stolz, das Amt nun in die Hände eines engagierten Mitglieds weitergeben zu dürfen.

Lieber Nik, ich wünsche dir alles Gute, viel Freude und viele unvergessliche Stunden mit der Jugend. Möge dein Engagement ebenso bereichernd und inspirierend sein, wie es für mich war.

Eure Jugendreferentin
Lisa Burr

EIN WORT DES NEUEN JUGENDREFERENTEN

Mein besonderer Dank gilt meiner Vorgängerin *Lisa Burr* und ihrer Stellvertretung *Chris Lürs*, die sich in den vergangenen Jahren mit großem Engagement und viel Herzblut für die Jugendarbeit eingesetzt haben.

Gemeinsam mit meinem ebenfalls neu gewählten Stellvertreter *Flo Pfür* möchte ich Bewährtes fortführen, neue Ideen einbringen und die Jugendarbeit unserer Sektion lebendig gestalten.

In den vergangenen Jahren konnte ich die Jugendarbeit bereits aktiv unterstützen und viele schöne Momente mit euch erleben.

An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bei allen Jugendlichen bedanken, dass sie mir ihr Vertrauen geschenkt und mich in dieses Amt gewählt haben.

Ich freue mich sehr darauf, gemeinsam mit euch neue Abenteuer zu erleben, spannende Projekte umzusetzen und unsere Gemeinschaft weiter zu stärken.

*Mit sportlichen Grüßen,
Nikolaus Seelig*



FERIENPROGRAMM DER STADT BAD REICHENHALL

von *Nikolaus Seelig*

Hoch hinaus im Ferienprogramm der Stadt Bad Reichenhall.

Am Samstag, den 09. August 2025, stand für zehn sportbegeisterte Jugendliche ein ganz besonderer Ferientag auf dem Programm, ein spannender Ausflug in den Klettergarten Karlstein, organisiert im Rahmen des Ferienprogramms der Stadt Bad Reichenhall.

Bei strahlendem Sonnenschein und bester Stimmung wagten sich die Teilnehmenden an verschiedenste Routen, die so-

wohl EinsteigerInnen als auch erfahrene Kletterbegeisterte herausforderten. Unter der Anleitung der engagierten JugendleiterInnen wurde ausprobiert, getüftelt, gelacht und natürlich auch kräftig angefeuert.

Ob hoch oben an der Wand oder beim Sichern am Boden, überall zeigte sich echter Teamgeist. Einige der gemeisterten Routen wurden mit begeistertem Jubel gefeiert, und schnell war klar: Hier ging es nicht nur um Kraft, sondern auch um Mut, Vertrauen und gegenseitige Unterstützung.

Nach einem Tag voller Sonne, Bewegung und gemeinsamen Erlebnissen kehrten die Teilnehmenden am Nachmittag zufrieden, ausgepowert und mit vielen schönen Erinnerungen im Gepäck zurück.

Ein rundum gelungener Ferientag. △



JUGEND-KLETTER- ABENTEUER & SOMMERAKTIONEN

von *Nikolaus Seelig*

Mit dem Start der Draußen-Klettersaison begann auch unser gemeinsames Abenteuer in Ruhpolding.

Im Klettergarten warteten neue Felsen, spannende Routen und jede Menge Herausforderungen auf uns. Wieder hieß es: festhalten, sichern, hoch und runter – und natürlich viel lachen. Mit schwitzigen Händen, Konzentration und gegenseitiger Unterstützung meisterten wir jede Route. Am Ende des Tages blieben vor allem das gute Gefühl, gemeinsam etwas geschafft zu haben, und viele großartige Erinnerungen.

Auch abseits des Felsens suchten wir neue Herausforderungen. So starteten wir zu viert unsere Mountainbike-Tour auf die Seisenaualm bei über 30 Grad. Die Sonne gab wirklich alles, um uns zum Schwitzen zu bringen. Zwischen der

ersten und dem letzten Teilnehmenden lagen etwa dreißig Minuten, genug Zeit, um die Natur zu genießen oder einfach auf ein kleines Lüftchen zu hoffen. Das anschließende Bad im Wolfgangsee war dann die perfekte Belohnung für den heißen, anstrengenden Aufstieg und brachte neue Energie und gute Laune.

Ein Wochenende später machten sich zwei von uns auf den Weg, das Seehorn zu erklimmen. Wieder zeigte sich der Sommer von seiner warmen Seite. Der Aufstieg war schweißtreibend, der Abstieg fordernd, und ein paar Blasen an den Füßen erinnerten uns noch Tage später an die Tour. Doch die beeindruckenden Ausblicke und das großartige Gefühl, den Gipfel gemeinsam erreicht zu haben, machten jede Anstrengung mehr als wett.

Rückblickend waren alle Ausflüge sportlich anspruchsvoll, manchmal schweißtreibend, aber immer lohnenswert. Ob beim Klettern, auf dem Bike oder in den Bergen, wir haben die Natur genossen, viel gelacht und gemeinsam jede Herausforderung gemeistert. Diese Erlebnisse haben uns nicht nur sportlich gefordert, sondern auch als Gruppe noch enger zusammengeschweißt. △



KLETTERCAMP MALTATAL 2025

von Leonie Mitterer

Alle Jahre wieder zieht es unsere Jugendgruppe über das Pfingstwochenende ins schöne Kärnten – genauer gesagt ins Maltatal.

Und alle Jahre wieder sorgt der Verkehr dafür, dass die Fahrt etwas länger dauert als geplant. Dieses Jahr jedoch konnte unser DAV-Bus das Schneckenrennen dank der Startverzögerungen anderer Fahrzeuge eindeutig für sich entscheiden. Das Problem war nur: Fast alles an Campingausstattung, die wir an diesem feuchtkalten Abend hätten brauchen können, stand noch mit dem Rest der Bande im Stau. Also mussten die Sicherheitssnacks, die nach der Fahrt noch übrig waren, herhalten, um den ersten Hunger zu stillen. Immerhin die Cam-

pingstühle waren an Bord, und so wurde die Zeit mit einigen Runden Werwolf im Sitzkreis überbrückt – und verging dann plötzlich doch ganz schnell.

Als schließlich alle Fahrzeuge angekommen waren, wurde mit vollem Einsatz aufgebaut und gekocht. Nach warmem Essen im gemütlichen „Grabkerzenlicht“ setzte nach und nach die Müdigkeit ein, und dieser Tag ging nach ein paar weiteren Werwolf-Runden langsam zu Ende.

Am Samstag fuhren wir nach einem ausgiebigen Frühstück an den Millstätter See, um am Jungfernspung direkt am Wasser zu klettern. Dieses Gebiet begeistert nicht nur mit dem ungewöhnlichen Zustieg und den Flossen, von denen aus gesichert wird, sondern auch mit sehr coolen Routen. Es wurde geklettert, gebadet, gehüpft – und mitten im Floß-Chaos auch kurze Powernaps eingelegt. Zurück am Campingplatz gab es an diesem Tag die heiß ersehnten Käsespätzle, die so manchen immer noch als Highlight im Kopf geblieben sind.



Sonntags war die *Breitwand* dran, oberhalb des *Millstätter Sees*, mit verschiedensten Klettereien und einem perfekten Pausenplatz – überdacht vom Felsen. Diese Überdachung sollte uns später noch sehr nützlich werden. Oberhalb führt ein kurzer, aber lohnenswerter Klettersteig entlang, an dem manche ihre erste Klettersteigerfahrung machen durften – natürlich stets begleitet von mindestens einem Paparazzi.

Später, als gerade viele Seile in der Wand hingen, entschieden die Wolken über uns, all das Wasser loszuwerden. Einige wurden aus der Wand gespült, andere mussten vollen Einsatz beim Abbau zeigen. Am Ende waren alle nass, und der Weg hinunter wurde zur echten Matschrutschpartie. Fröhlich, nass und matschig beschloss ein Teil der Gruppe, dem See noch einen Besuch abzustatten – schließlich war's jetzt auch schon egal, ob die Nässe von oben oder unten kam. Elegant, aber nicht ganz zu Ende gedacht, wurde sich am Felsen umgezogen, um die Hüpferei, Schupserei, Schwimmerei

und Friererei zu beginnen. Bis alle wieder angezogen am Auto ankamen, war eine ganze Weile vergangen – die jedoch durch die Entdeckung von Kirschbäumen versüßt wurde. Dann hieß es: Schnell zurück und auf die Plätze, fertig, los – wer zuerst in der warmen Dusche ist!

Montag ist Abreisetag – immer ein bisschen chaotisch. Morgens wurde gepackt, danach ging es an die Kreuzwand, ganz in der Nähe unseres Schlafplatzes. Als die Zeit dort knapp wurde, ging es zurück, um alles zu verstauen und sich zwischendurch noch einmal richtig zu stärken. Die Abfahrt wurde durch eine große Runde Volleyball bis zum Schluss hinausgezögert – aber das Heimfahren ging dann doch ganz schnell.

Mal wieder ein sehr gelungenes Pfingstwochenende mit einer frischen, lustigen und coolen Gruppe. Wir freuen uns auf viele weitere Unternehmungen wie diese! △△

Einladung zur

JUGENDVOLLVER- SAMMLUNG

der DAV-Sektion Bad Reichenhall

am **27. Februar 2026** um 17 Uhr
im *Boulderraum des DAV Piding, Lechsenwiese 5, 83451 Piding.*

TAGESORDNUNG

Begrüßung und Einführung durch den Jugendreferenten

Wahl der Mitglieder des Jugendausschusses

Sonstiges, Wünsche und Anträge

VORAB FÜR ALLE, DIE LUST UND ZEIT HABEN:

Für unsere Planung bitten wir um Rückmeldung bis spätestens 20. Februar 2026 per E-Mail an jugendreferent@dav-badreichenhall.de, ob du beim Bouldern dabei bist.

HINWEISE:

Teilnahme- und wahlberechtigt sind alle Mitglieder der Sektion bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres. Die Jugendvollversammlung bietet die Möglichkeit, über die Jugendarbeit in der Sektion mitzubestimmen.

Ziel ist es, dass die Jugendarbeit von jungen Menschen selbst organisiert, gemeinschaftlich gestaltet und mitverantwortet wird. Der Jugendreferent ist Mitglied der Vorstandsschaft und vertritt dort die Interessen der Jugend.

Termine der Jugend 2026

Auch dieses Jahr ist bei unserer Jugendgruppe wieder einiges geboten. Von spannenden Kletteraktionen über gemeinsame Touren bis hin zu coolen Outdoor-Erlebnissen, bei uns kommt keine Langeweile auf. Gemeinsam sind wir draußen unterwegs, entdecken Neues und haben einfach Spaß.

Rechts findet ihr unsere Vorschläge für die kommenden Aktionen. Alle Infos, Termine und Details findet ihr auf unserer Homepage: <https://www.dav-badreichenhall.de/kurse-touren/jugendgruppe>

Unsere Klettergruppe für Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahren trifft sich jeden Freitag von 17:00 bis 19:00 Uhr. Während der Schulferien findet kein Klettertraining statt.

MTB Trail Jugendgruppe

Seit dem Sommer 2025 treffen sich Kinder und Jugendliche (12–15 Jahre) in der MTB-Trail-Jugendgruppe.

Unter Leitung von *Clemens Auffarth* stehen Fahrtechnik, Teamgeist und Umweltbewusstsein auf dem Programm. Die Ausfahrten werden ergänzt durch Mechaniker-Workshops, Bikepark-Ausflüge und Hüttenübernachtungen. Ausflüge und Aktionen werden rechtzeitig über WhatsApp angekündigt und/oder direkt beim Training besprochen sowie auf der Homepage bekannt gegeben.

Interessierte können sich per E-Mail anmelden:

mtb-trail.jugend@dav-badreichenhall.de

TERMIN	UNTERNEHMUNG
Jan./Feb.	Rodeln, Skitouren
April	Klettern am Plomberstein
Mai	Klettergärten in der Region
Pfingsten	Klettercamp der Jugend
Juni/Juli	verschiedene Mountain-biketouren
19.–21. Juni	JDAV-Bezirkscamp
Sommerferien	Ferienprogramm im Klettergarten, Bergtouren
September	Klettersteige in der Region und vieles mehr

Nikolaus Seelig

jugendreferent@dav-badreichenhall.de
Tel. 0172 907 51 52

Christian Reichelt

reichelt.christian@gmx.de
Tel. 0175 465 19 98

Florian Pfür

florian@pfuer.biz
Tel. 0151 103 503 00

Leonie Mitterer

Leonie.Mitterer@gmx.de
Tel. 0160 94 83 44 70

Benita Kogler

jugendreferent@dav-badreichenhall.de
Tel. +43 (0)677 63 14 91 01

Clemens Auffarth

mtb-trail.jugend@dav-badreichenhall.de

Jahresbericht 2025

FAMILIEN-, ZWERGERL- UND KLETTERWICHTELGRUPPE



Auch im Jahr 2025 konnten wir mit unserer Familiengruppe wieder gemeinsam ganz vielfältige Abenteuer erleben.

Im Januar untersuchten wir gemeinsam im *Haus der Berge* die Pflanzen und Tiere, die dem Winter trotzen. Wir lernten, wie sensibel viele Alpentiere auf Störungen oder Veränderungen reagieren und wie wir durch unser Verhalten zu ihrem Schutz beitragen können.

Im März fuhren wir mit unseren Schlitten rasant den *Hochschlegel* hinab. Auch die gebauten Kicker hielten unseren Rodeln stand.

Geheimnisvolle Naturerfahrungen, liebevolle Geschichten und märchenhafte We-

sen machten den Besuch bei den Waldwichteln im *Klausbachtal* zu einem ganz besonderen Erlebnis für unsere Kleinsten.

Die *Zwieselalm*, die Wanderung zur *Ragertalm* und der *Zwergerlweg* durften wie jedes Jahr nicht fehlen. Wir bastelten bei den Touren schöne Fotostände aus Stein, erkundeten den Weg mit einem Naturrätsel und trieben Unwesen im Wald mit unseren selbstgebastelten Hexenbesen. Den wilden Wald im *Klausbachtal* entdeckten wir im September. Wir tauchten sogar mit der Lupe in die Welt der Forschung ein.

Ein besonderes Highlight war im Herbst die Wanderung durch die *Aschauer Klamm* mit Grill und Lagerfeuer.



In diesem Jahr erlernten die Kinder spielerisch beim Bouldern in *Piding*, beim Klettern im *Karlgymnasium* und in der Boulderhalle in *Traunstein* eine bessere Technik und konnten somit ihre Ausdauer, Kraft und Beweglichkeit erneut verbessern, die sich bestimmt wieder beim *Trostberger Boulder-Cup* oder beim *Kids-Boulder-Cup* in *Berchtesgaden* zeigen werden.

Aus dem angebotenen Kletterschnuppertag Anfang des Jahres entstand eine neue *Familien-Klettergruppe* mit 40 Teilnehmern. Wir treffen uns abwechselnd alle zwei Wochen zum Bouldern in *Traunstein* oder zum Klettern im *Karlgymnasium*. Beim Klettern am *Kugelbachbauern*, am *Halser Grund*, am *Auerwandl* oder im Klet-

tergebiet Kleefeld genossen wir neben der Freude am Felsen auch die Natur und die Sonne.

Wir freuen uns auf viele weitere gemeinsame Ausflüge und danken allen, die bei uns teilnehmen, denn wir sind zu einer großartigen Gruppe geworden, in der man sich wohlfühlt.

Auf ein schönes, unfallfreies neues Jahr 2026! △

1 Familienklettergruppe im *Karlgymnasium*

2 Lagerfeuer am *Haiderhof* 3 Klettern am *Halser Grund* 4 Boulderhalle *Traunstein* 5 Schlitzenfahren am *Hochschlegel* 6 Kletterföhre im *Boulderraum Piding* 7 Auerwandl 8 *Ragertalm*

Tourenplan 2026

Bitte beachtet auch den Tourenplan auf unserer Homepage:

Unter www.dav-badreichenhall.de/kurse-touren informieren wir zu **Änderungen angebotener Kurse und Touren** und geben zusätzliche Veranstaltungen bekannt. Alle Aktivitäten unternehmen wir nur bei gutem Wetter. Weitere Details bzw. wetterbedingte Alternativ-Touren geben wir dann kurzfristig per Mail bekannt. Gerne nehmen wir euch in unseren Verteiler und unserer Familien-Gruppen-WhatsApp auf.

Beschreibung, Kondition, Gehzeit, Voraussetzung, Ausrüstung, Teilnehmerzahl und Kosten werden rechtzeitig in der DAV-Familien-WhatsApp-Gruppe bekannt gegeben. Genauso wie spontane Unternehmungen.

Gerne nehme ich Euch in meine WhatsApp-Gruppe auf:

Leitung & Anmeldung

Sabine & Andreas Schuchert, familien@dav-badreichenhall.de

JANUAR

NATIONALPARK BERCHTESGADEN

Folge den Spuren

MÄRZ

FREILASSING

Frühlingserwachen im Auwald

FEBRUAR

BERCHTESGADENER LAND

Skitour mit Kinder

APRIL

BERCHTESGADEN

Wanderung zum Zinkenkogel





MAI

BERCHTESGADENER LAND

Bienen-Erlebnis-Rundweg

JUNI

SCHNEIZLREUTH „ASCHAUER KLAMM“

Wanderung durch die Aschauer Klamm mit Übernachtung am „Zeltplatz“ beim Haiderhof

JULI

KÄRNTEN „FAAKER SEE“

Wander- und Kletterwochenende rund um den Faaker See

SEPTEMBER

BERCHTESGADEN

Wanderung zur Kneifelspitze

OKTOBER

BAYRISCHZELL

Familienwochenende auf der Soinhütte

NOVEMBER

BAD REICHENHALL

Wanderung Zwieselalm / Zwiesel

DEZEMBER

BAD REICHENHALL

Adventliche Fackel- und Laternenwanderung

JEDEN ZWEITEN DIENSTAGNACHMITTAG / Boulderhalle Piding

KLETTERFÜCHSE-GRUPPE (4 BIS 10 JAHRE)

KEINE NEUAUFAHMEN - WARTELISTE

BESCHREIBUNG

Keine Vorkenntnisse erforderlich.
Wir wärmen uns gemeinsam mit Spielen für Groß und Klein auf und klettern oder bouldern nach Lust und Laune in der Halle.

Alter von 4 bis 10 Jahre.

Uhrzeit von 15:30 Uhr bis 17:00 Uhr

AUSRÜSTUNG

Geeignete Kleidung, dickere Socken oder Kletterschuhe

Weitere Details gebe ich dann kurzfristig per WhatsApp oder SMS bekannt. Gerne nehme ich euch in meine WhatsApp-Gruppe auf.

LEITUNG & ANMELDUNG*

Sabine Schuchert, Veronika

Hautkappe (S. 15)*

TEILNEHMERZAHL

15 Kinder

KOSTEN

JEDEN ZWEITEN DIENSTAGABEND / Kletterhalle Karlsgymnasium, Boulderhalle Traunstein

FAMILIEN-KLETTERGRUPPE (4 BIS 10 JAHRE)

KEINE NEUAUFAHMEN - WARTELISTE

BESCHREIBUNG

Keine Vorkenntnisse erforderlich.
Wir wärmen uns gemeinsam mit Spielen für Groß und Klein auf und klettern oder bouldern nach Lust und Laune in der Halle.

Alter von 4 bis 10 Jahre.

Uhrzeit von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr

AUSRÜSTUNG

Geeignete Kleidung, dickere Socken oder Kletterschuhe

Weitere Details gebe ich dann kurzfristig per WhatsApp oder SMS bekannt. Gerne nehme ich euch in meine WhatsApp-Gruppe auf.

LEITUNG & ANMELDUNG*

Sabine & Andreas Schuchert,

Veronika Hautkappe (S. 15)*

TEILNEHMERZAHL

40

KOSTEN

TAUCHE EIN IN DIE WELT UNTER TAGE!

EINMAL IN DEN BERG STATT AUF DEN BERG

SALZBERGWERT
BERCHTESGADEN

AKTIV
SEIT
1517

ERLEBNIS, MYSTIK,
FASZINATION

#salzbergwerkberchtesgaden



ERLEBE
»DIE ZWEI«
UNTER TAGE
& SPARE MIT DEM
KOMBI
TICKET



ONLINE TICKETS

salzbergwerk.de

ERLEBE DIE WELT DER SALZGESCHICHTE!

IN DER WOHL SCHÖNSTEN SALINE DER WELT

ALTE SALINE
BAD REICHENHALL

SEIT
696

ERLEBNIS, TECHNIK,
GESCHICHTE

#altesalinebadreichenhall



ONLINE TICKETS

alte-saline.de

Jahresbericht 2025

SENIORENGRUPPE



Liebe Bergfreundinnen, liebe Bergfreunde,

*ein unfallfreies umfangreiches Berg-, Wan-
der- und Radjahr 2025 liegt hinter uns.*

Unser Jahresprogramm, soweit es die Wetterlage zuließ, konnten wir wie geplant durchführen. Bei 38 Unternehmungen waren wir gemeinsam an 45 Tagen mit 954 Teilnehmern unterwegs. Besonders hervorzuheben sind die Radreise *Innradweg vom Engadin ins Tiroler Oberland*, die Wandertage *Höhenwege im Wallis*, sowie der Auffrischungskurs in *Erster Hilfe*.

Bei unserer *Tourenbegleiter-Team-Sitzung* haben wir für 2026 wieder ein interessantes und abwechslungsreiches Tourenprogramm zusammengestellt.

Hier ist anzumerken, dass wir bei der Auswahl der jeweiligen Unternehmung, wie schon in den vergangenen Jahren, auch für 2025 noch mehr auf seniorengerechte Anforderungen bezüglich Schwierigkeit und Kondition geachtet haben. Bei den Aktivitäten mit Skatern und Schneeschuhen haben wir uns wie-

der dazu entschlossen, es bei Tagesunternehmungen zu belassen.

Die eintägigen Unternehmungen im kommenden Jahr sind wieder jeweils am zweiten Monats-Donnerstag geplant und werden wie gewohnt durchgeführt. Über das jeweilige Tourenziel wird beim Monatsstammtisch, sowie im Reichenhaller Tagblatt und über unsere Rundmail informiert. Änderungen aufgrund der Wetterlage erfolgen rechtzeitig in der lokalen Presse und auch über die Rundmail.

Wie bisher unternehmen die Altsenioen auch 2026 jeden ersten Donnerstag im Monat je nach Witterung eine „altseniorenengerechte“ Wanderung. Die jeweilige Unternehmung ist im Tourenplan nicht aufgeführt. Zum jeweiligen Tourenziel wird über die mittlerweile bewährte WhatsApp-Gruppe und über die Rundmail informiert.

Danken möchte ich dem ganzen *Senioren-Tourenbegleiter-Team*, das wieder mit viel zeitaufwendiger und ehrenamtlicher Arbeit das ausgewogene und abwechslungsreiche Tourenprogramm 2025 vorbereitet und durchgeführt hat.

Besonderer Dank gilt der Irmgard und dem Albert, die mir bei der Leitung und Organisation unserer großen Gruppe hilfreich und kameradschaftlich zur Seite stehen.



Für das Jahr 2026 wünscht sich das *Senioren-Tourenbegleiter-Team* wieder eine rege Beteiligung an unseren gemeinsamen Touren und Unternehmungen. Wir bitten aber auch, recht zahlreich wie bisher an unseren Seniorenstammtischen und an den Sektionsveranstaltungen teilzunehmen.

Allen Senioren gute Gesundheit, ein unfallfreies Bergjahr 2026 und viele erlebnisreiche und gesellige Stunden in unserer Gemeinschaft.

*Hans Holzgartner &
das Tourenbegleiterteam*

Tourenberichte 2025

MIT DEN E-BIKES VOM OBERENGADIN INS TIROLER OBERLAND

von *Hans Holzgartner*



In Verbindung mit einem örtlichen Busunternehmen organisierten Hans Holzgartner und Albert Bruckner vom 24. bis 27. August diese geführte viertägige Radreise mit 34 Reichenhaller DAV-Senioren.

Bereits am Anreisetag wurde nach dem Entladen der Räder unterhalb des Malojapasses in Furtschellas bei St. Moritz zur

ersten Etappe ins Val Roseg gestartet. Die Route führte entlang des Silvaplanasees am Fuße des Piz Corvatsch nach Pontresina und von dort entlang des Rosegbaches ins Val Roseg bis zum *Gasthof Roseggletscher* auf 1.999 m mit Blick auf den Roseggletscher mit der Nordflanke des Piz Bernina und den Piz Roseg (3.938 m).



Am zweiten Radtag starten wir in *Celerina*. Zunächst ging es auf dem Radweg wieder hoch nach *Pontresina* und weiter bis zur *Bahnstation Morteratsch* und radeln dann entlang des *Morteratschbaches* bis zum Fuß der Endmoräne des *Morteratschgletschers*.

Bei einer längeren Pause genossen wir das herrliche Panorama der *Berninagruppe* mit *Piz Bernina* (4.049 m) mit dem berühmten *Biancograt*, sowie die fast 4.000er *Crast Agúzza* (3.872m), *Piz Argient* (3.945 m), *Piz Zuppo* (3.996 m) und *Piz Palü* (3.899 m). Auf gleichem Radweg ging es wieder nach *Celerina* und weiter auf dem *Innradweg* bis zum Hotel in *Zernez*.

Vom Hotel aus starten wir zur längsten und anstrengendsten Etappe nach *Pfunds* im *Tiroler Oberland*. Zunächst ging es auf dem *Innradweg* entlang der rechten Innseite bis nach *Laiven* und dort auf die andere Seite des *Inns*. Nun folgte der lange Anstieg über die lieblichen typischen Engadiner Dörfer *Guarda*, *Boscha*, *Ardez* und *Ftan* auf 1.648 m, hoch über dem *Inntal* gelegen und auf einer langen Abfahrt hinunter nach *Scuol* zur verdienten Einkehrpause. Wieder auf der rechten Innseite, hoch über dem *Inntal*, in einem ständigen,

teilweisen steilen bergauf und bergab und über *Surr-En*, *San Nicla*, *Strada* zum Grenzübergang *Martina* und weiter auf dem *Innradweg* nach *Pfunds* zum Hotel.

Am letzten Radtag wurde vom Hotel aus nach *Mils* bei *Imst* gestartet. Auf dem *Innradweg* führte die Route über *Lafairs*, *Tössens*, *Prutz* zunächst nach *Landeck*. Nach einer längeren Pause in *Landeck* war es nicht mehr weit zum Endpunkt unserer Radreise, der *Alpenrast Trofana Tyrol*, wo wir die Räder verladen und entspannt die Heimreise antreten.

Eine unfallfreie 220-kilometerlange Radreise mit 1.990 Höhenmetern und knapp über 3.000 Abfahrtshöhenmetern, zum größten Teil auf sandigen und schottrigen Radwegen, war nur möglich, da *Silvia Bernegger* als Radguide umsichtig führte und alle Teilnehmer diszipliniert und rücksichtsvoll auf der gesamten Radstrecke innerhalb der jeweiligen Gruppe fuhren.

Eine Radreise, mit beeindruckenden Gletscherpanoramen, lieblichen Dörfern und einem interessanten Streckenverlauf, darin waren sich alle Teilnehmer einig, wird noch lange in Erinnerung bleiben. △



HERBSTLICHE WANDERUNGEN AUF HÖHENWEGEN IM WALLIS

von Hans Holzgartner

In Verbindung mit einem örtlichen Busunternehmen organisierten Hans Holzgartner und Albert Bruckner vom 30.09. bis 05.10. diese geführte sechstageige Wanderreise mit 36 Reichenhaller DAV-Senioren. Als Stützpunkt diente uns ein 3*-Hotel in Grächen, hoch über dem Mattertal.

Der Almageller Höhenweg war Ziel unseres ersten Wandertages. Nach der Auffahrt in Saas Grund mit der Hochsaasbahn zum Kreuzboden auf 2.400 m führt der teils schneedeckte Weg zuerst bergauf entlang der Alpenblumenpromenade zum Triftgrätji. Nach Querung der Lawinenverbauungen des Trifthorns geht es weiter oberhalb des Grundbergs mit herrlichen

Blicken auf die Drei- und Viertausender des Saastals ins wildromantische Almageller Tal und steigen zum Berghotel Almageller Alpe ab. Nach einer stärkenden Rast wurde auf steilem und rauen Weg nach Saas Almagell zum Dorfplatz abgestiegen, wo uns der Bus erwartete.

Die Wanderung bei wolkenlosem Himmel auf dem Höhenweg bei Sunnegga war unbestritten der Höhepunkt unserer Wandertage. Von Täsch aus wurde mit Taxibussen zum Almdorf Täschalpe auf 2.214 m hochgefahren. Anfangs führt der Weg talauswärts um den Sattelspitz und weiter, nun hoch über Täsch, in südliche Richtung taleinwärts durch Lärchen- und Zirbenbestände. Nach einer kurzen, seilversicherten Stelle erreichen wir einen Aus-



sichtspunkt mit Blick auf die berühmten *Zermatter Berge* mit *Matterhorn* (4.478 m), *Breithorn* (4.164 m) und *Weißhorn* (4.505 m). Kurz darauf auf der *Alpe Tufteren* genießen wir bei einer Pause den Blick zum *Matterhorn*. Weiter geht es zur Mittelstation der *Sennegga-Bergbahn* mit zusätzlich herrlicher Sicht auf den weiten Kessel von *Zermatt* mit den Zwillingen *Castor* (4.223 m) und *Pollux* (4.092 m) und dem *Liskamm* (4.532 m).

Ein Teil der Wanderer fuhr hier mit der Seilbahn nach *Zermatt* hinunter, während der größere Teil den steilen, schmalen und langen Abstieg über *Findeln* nach *Zermatt* wählte.

Ziel des dritten Wandertages war das *Weltnaturerbe Aletschwald*. Von *Mörel-Filet* wird zunächst mit der Seilbahn zur *Riederupalp* auf 1.925 m hochgefahrene. Der Wanderweg führt ab der Bergstation hoch zur *Riederfurka* mit der auffälligen *Villa Cassel*. In einem stetigen leichten bergab-bergauf geht es auf der alten Moräne

durch den *Zirbenwald*, *Beerenträucher-* und *Wacholdermatten* zu einem herrlichen Ausblick auf den *Aletschgletscher*, den wir ausgiebig genießen. Nach kurzer Zeit erreichen die Wanderer über den *Sattel Biel* die *Moosfluh* auf 2.333 m. Über einen steilen Wiesenabstieg und nach einer Einkehrpause wurde mit der Seilbahn ins Tal gefahren.

Zum Abschluss der Wandertage wurde auf der *Visperi-Suone* (Suonen werden im Wallis die Waale bezeichnet) vom *Gamsen* nach *Visp* gewandert. Ein kurzer und sehr steiler Anstieg führt zur *Suone*. Der schmale und luftige Weg führt meistens durch Walddurchläufe, teilweise aber ist das Gelände auch felsig und fällt rechtseitig steil, fast senkrecht ins *Rhoneatal* ab. Diese Passagen sind mehrheitlich mit Halterungen gesichert und setzen konzentriertes und trittsicheres Gehen voraus. Am Ende der *Suone* in *Visp* bringt uns der Bus nach *Brig* und wir haben dort ausreichend Zeit, die Altstadt mit dem *Stockalperschloss* zu besichtigen.

Unfallfreie und beeindruckende Höhenwege im Saaser- und Matternatal mit Blick zu mehreren Walliser 4000ern, das Weltnaturerbe Aletsch und die Visperi-Suone waren nur aufgrund des disziplinierten Verhaltens der Wanderer möglich. Die große Gruppe wurde von unserem erfahrenen Wanderleiter Hans Schwaiger begleitet und

von der Gruppenleitung umsichtig unterstützt. △

1+3+5 Almageller Höhenweg

2 Sunnegga 4 Brig Schloss

6 Gruppenfoto vor dem Matterhorn



TRISTRAMSCHLUCHT & BÖCKLWEIHER

von Hans Holzgartner

Bei herrlichem Frühlingswetter wanderten 36 Reichenhaller DAV-Altseniores von Strub aus über die Tristramschlucht zum Böcklweiher.

Über einen Rundweg ging es wieder zurück zum Ausgangspunkt. Dabei konnten die Teilnehmer das herrliche Panorama auf die schneedeckten Gipfel von Kehlstein, Hohem Göll und Hohem Brett genießen. △



Sie überlegen Ihre Immobilie zu verkaufen? Vielleicht kennen wir Ihren Käufer bereits!

Als regional verwurzelte Makler begleiten wir Eigentümer im Berchtesgadener Land und Umgebung beim Immobilienverkauf – persönlich, sicher und mit tiefem Verständnis für den regionalen Immobilienmarkt.

Zudem betreuen wir eine stetig wachsende Zahl an vorgemerkt Kaufinteressenten,

die auf der Suche nach einer passenden Immobilie sind – möglicherweise genau nach einer Immobilie wie Ihrer.

Rufen Sie uns gerne unverbindlich an, wir freuen uns auf Ihren Kontakt. Weitere Informationen zum „schnellen“ Immobilienverkauf finden Sie unter unserem QR-Code.



LOBEN SOMMER
IMMOBILIEN

Alfred Lobensommer
Tel. 0170 520 84 13 / Christian Lobensommer
Tel. 0171 148 33 28



Tourenplan 2026

Über die jeweiligen Ziele bei den Tages-skitouren, Bergwanderungen und Tages-radtouren (Gehzeiten, Höhenunterschie-de und besondere Schwierigkeiten) wird beim Monatsstammtisch, rechtzeitig in der örtl. Presse und über die Rund-Mail informiert. Rückfragen bei den *Tourenbegleitern* sind ebenfalls möglich. Die Unternehmungen unserer *Altsenioren*

finden jeweils am 1. Donnerstag im Monat statt. Ziele werden je nach Wetterlage und Teilnehmer von der *Irmí Hasenöhrl* ausgewählt und über die Rundmail bzw. WhatsApp-Gruppe der *Altsenioren* be-kanntgegeben. Auskunft zum jewei-lichen Ziel erteilt *Irmí Hasenöhrl* bereits am Dienstag unter Telefon 08651 710790 und nimmt auch die Anmeldungen entgegen.

TERMIN	UNTERNEHMUNG	BEGLEITUNG
07.01.	Stammtisch Poststuben – Festanmeldung Radreise	H. Holzgartner
15.01.	Alpinskitag	A. Bruckner
22.01.	Schneeschuhtour nach Ansage	I. Hasenöhrl
29.01.	Skitour Wallerberg – 900 Hm	L. Elmer
29.01.	Schneeschuhtour Dickkopf	I. Hasenöhrl
04.02.	Stammtisch – Vorstellung Wanderreise Südtirol	H. Holzgartner
12.02.	Ski- und Schneeschuhtour – Buchensteinwand	W. Jahn/I. Hasenöhrl
18.02.	Fischessen – 18 Uhr Poststuben	H. Holzgartner
26.02.	Skitour Pillstein – 800 Hm	L. Elmer
26.02.	Schneeschuhtour Prunzberg	I. Hasenöhrl
04.03.	Stammtisch – Poststuben	H. Holzgartner
12.03.	Schneerosenwanderung Kothalm	I. Hasenöhrl
19.03.	Skitour Spirzinger – 800 Hm	L. Elmer
19.03.	Winterwanderung nach Ansage	I. Hasenöhrl
01.04.	Stammtisch Poststuben – Festanmeldung Wanderreise	H. Holzgartner
09.04.	Wanderung Wetterkreuz Reit i.W.	I. Hasenöhrl
16.04.	Skitour Kreuzeck, Großarltal – 900 Hm	L. Elmer



23.04.	Wanderung – Aschauerklamm	W. Jahn
06.05.	Stammtisch – Poststuben	H. Holzgartner
21.05.	E-Biketour – Eggstätterseenplatte	H. Sachsenhammer
28.05.	E-Biketour – Trainingstour zur Radreise	H. Sachsenhammer
03.06.	Stammtisch – Schlussbesprechung Rad Oberpfalz	H. Holzgartner
12.06.	Fischessen – Truchtlaching	A. Bruckner
15.–19.06.	Radreise Oberpfalz	H. Holzgartner
25.06.	Wanderung – Wielandseitenalm	W. Jahn
01.07.	Stammtisch – Poststuben	H. Holzgartner
09.07.	Pilgerweg St. Gilgen – St. Wolfgang	I. Hasenöhrl
16.07.	E-Biketour Waidring – Walchsee	I. Hasenöhrl
05.08.	Staufenstubenfest	H. Holzgartner
20.08.	Wanderung – Bergalm	W. Jahn
26.08.	Stammtisch – Schlussbesprechung Wanderreise	H. Holzgartner
09.–13.09.	Wanderreise Südtirol	H. Holzgartner
24.09.	Wanderung – Rund um den Schwarzenberg	I. Hasenöhrl
07.10.	Stammtisch – Poststuben	H. Holzgartner
08.10.	Tourenführerbesprechung	Tourenteam
15.10.	Wanderung Eibensee – Fuschlsee	W. Jahn
22.10.	Auffrischungskurs Erste Hilfe, 17 Uhr Rotkreuzhaus	A. Bruckner
04.11.	Stammtisch – Poststuben	H. Holzgartner
03.12.	Adventliche Wanderung Stille-Nacht-Kapelle	I. Hasenöhrl
31.12.	Silvesterwanderung	I. Hasenöhrl

Die Kontaktdaten der *Tourenbegleiter Seniorengruppe* findet Ihr auf Seite 15. Die Sektionstermine sind im Jahresheft auf Seite 6 unter *Veranstaltungen 2026* ersichtlich.

SEKTIONSBERICHE



Jahresbericht 2025

WEGEREFERAT

Die massiven Schneefälle vom September 2024 stellten das Wegeteam vor große Herausforderungen.

Um diesen gewachsen zu sein, veranstalteten wir einen 2-tägigen Motorsägenkurs mit dem Schwerpunkt „Schnitte unter Spannung“. In den darauffolgenden Wochen waren mehrere Teams unterwegs, um die Wege wieder freizuschneiden.

Die größten Schäden waren an den Steigen zum Sonntagshorn von Weißbach aus und am Ristfeuchthorn, dort waren teilweise ganze Waldbereiche umgestürzt, so

dass der Steigverlauf oft nur noch schwer zu finden war. Große Schäden gab es auch am Weg zur Kohleralm und im östlichen Lattengebirge im Bereich Rotofen. Unterstützung bekamen wir hier von den Bayerischen Staatsforsten und Helfern der Sektion Berchtesgaden, die einen Teil der Steige ausgeschnitten haben. Für die Arbeiten wurden ca. 250 ehrenamtliche Arbeitsstunden aufgebracht.

Um die Bewirtschaftung des Wintergatters am Atzenstadel zu erleichtern, wurde im Frühjahr der untere Teil des Waxriessteig auf Wunsch und Kosten der Bayerischen



Staatsforsten nach Süden verlegt. Der Weg beginnt jetzt 150m weiter unten, direkt an der Bundesstraße, bis er nach 1,1 km wieder am ursprünglichen Verlauf anschließt. Durch die Verlegung soll das Rotwild mehr Ruhe im Wintergatter finden.

Im Laufe des Sommers wurden alle unsere Steige von den Wegbetreuern kontrolliert und an vielen Stellen auch Reparaturen durchgeführt.

Im Herbst begannen wir dann wieder in größeren Gruppen zu arbeiten und nahmen uns die Wege im östlichen Lattengebirge vor. Bis zum Wintereinbruch wurden die Steige vom Hochschlegel Richtung Thörlkopf, Karkopf und Dreisesselberg ausgeschnitten und mit der Steigsanierung Richtung Rotofensattel begonnen.

Ausblick auf 2026:

Neben den jährlichen Kontrollen und Arbeiten auf allen Wegen, wird unser größtes Projekt die Sanierung des Steiges von Hallturm über den Rotofensattel zum Dreisesselberg sein. Die Schäden sind streckenweise sehr groß, damit werden wir voraussichtlich das ganze Jahr 2026 beschäftigt sein.

Euer Wegereferent
Wolfgang Krämer

-
- 1+2 Ausschneiden am Karkopf – vorher/nachher
3 Ausschneiden Blauer Steig 4 Große Schäden am Ristfeuchthorn 5 Neue Brücke am Rotofen
6 Neuer Steigverlauf Waxriessteig



Wegbereiter*in

Du bist körperlich fit, handwerklich geschickt, hast Freude an den Bergen und guten Wegen, möchtest dich ehrenamtlich einbringen, kannst dir vorstellen Wegabschnitte selbstständig zu pflegen? Dann bist du genau der / die Richtige für **unser Wege-Team!**

Interessiert? Dann melde dich bei:
wege@sektion-badreichenhall.de

Jahresbericht 2025

STAUFENSTUBE



Neuer Schwung in der Staufenstube... Mein Name ist *Maik*, und ich habe seit April 25 die Aufgabe des Hüttenwarts für die Staufenstube übernommen. Gemeinsam mit meiner Frau *Natalie* sowie unseren Freunden *Manuela* und *Thomas* kümmern wir uns mit Leidenschaft um Pflege und Erhalt dieses besonderen Ortes.

In den letzten Monaten haben wir viel bewegt: Solarmodule erneuert, den Fußabtreter am Haupteingang betoniert (weitere folgen), den Ofen in der kleinen Stube repariert, neu angeschlossen und eingeputzt, zahlreiche Lampen ersetzt,

Baumstämme hangseitig als Grenze und „Kies-Stop“ gesetzt, das Ofenrohr im Zwischengang neu verputzt sowie Fensterläden, Bänke und Regale instandgesetzt bzw. erneuert.

Die vielen positiven Rückmeldungen motivieren uns sehr. Ein herzliches Danke schön an alle Helfer und Hüttenmieter – mit eurer Unterstützung und Achtsamkeit hilft ihr uns den unvergleichlichen Charme unserer Hütte zu bewahren.

Maik Salzmann
Referent Staufenstube

Jahresbericht 2025

REICHENHALLER HAUS



Das Reichenhaller Haus war heuer wieder von Anfang Mai bis Mitte Oktober geöffnet.

In dieser Zeit sind knapp 1.300 Übernachtungen zusammengekommen, was einen neuen „Übernachtungsrekord“ darstellt. Daniel ist zu Recht stolz auf diese Steigerung. Für die Bewirtschaftung der Hütte wurden ca. 30 Tonnen Lebensmittel, Getränke und Material für den Unterhalt geflogen, aber auch über 400 Kg hoch getragen.

Wir weisen auf die Stornogebühren hin, die bei kurzfristiger Absage einer Übernachtung 15 € pro Person betragen. Bis

drei Tage vor dem gebuchten Termin kann kostenlos abgesagt werden. Die Reservierung erfolgt jetzt ausschließlich über das Online-Reservierungs-System.

Im unmittelbaren Hüttenumfeld hat es einen Paragleiterunfall gegeben. Der Verunfallte konnte mit schweren Verletzungen geborgen werden. Ansonsten waren keine schwereren Unfälle zu beklagen.

Neben dem regulären Übernachtungs- und Tagesbetrieb waren vom Wirt auch das Trailrun-Event, die Staufenmesse und der Staufenstammtisch zu bewältigen.



Viele kleinere und größere Reparaturen wurden von Daniel großteils selbst durchgeführt. So waren Schäden an den Dachrinnen, Abflussrohren, Telefonanlage und am Innenputz zu reparieren. Daneben aber auch notwendige Arbeiten am Blockheizkraftwerk, der Gasanlage, der Schankanlage, die Reinigung der Trinkwasseranlage und vielem mehr. Als große, nicht mehr aufschiebbare Erneuerung steht im nächsten Jahr die komplette Batterieanlage an. Diese wäre eigentlich im Zuge des Hüttenumbaus geplant.

Da sich die Genehmigung weiter hinzieht, muss diese Maßnahme zur Aufrechterhaltung des Hüttenbetriebs vorgezogen werden.

Ich, als Hüttenreferent habe eine Fotodokumentation mit Beschreibung, welche vom Landesamt für Denkmalschutz gefordert wird, erstellt und an den für die Planung zuständigen Architekten Andreas Kreft weitergeleitet.

Dank an den Wirt – viele Handgriffe und kleine Reparaturen werden vom Daniel, wie selbstverständlich, selbst erledigt. Diese Reparaturen häufen sich, eine Generalsanierung ist unumgänglich.

*Marcell Derwart
Hüttenreferent*

RUND UM DIE SEKTION

150 Jahre DAV-Sektion Bad Reichenhall

DAS WAREN NOCH ZEITEN! EIN FALL FÜR'S MUSEUM...

von Barbara Titze

Im Jubiläumsjahr der Alpenvereinssektion Bad Reichenhall, die heuer vor 150 Jahren – genauer gesagt, am 15. Mai 1875 – gegründet wurde, gibt es neben anderen Veranstaltungen auch eine sehenswerte Ausstellung im Reichenhaller Heimatmuseum.

Oberbürgermeister Dr. Christoph Lung warf in seinem Grußwort lächelnd die provokante Frage auf, ob der Reichenhaller DAV ein Fall fürs Museum sei. Die Antwort gab er auch gleich selber: Nein, weil der Alpenverein ein starker Verein ist, der sich über immer weiter anwachsende Mitgliederzahlen freuen kann. Und ja, weil man eben nach 150 Jahren Vereinsgeschichte gerne mal einen Blick zurück wirft. Nirgendwo bietet sich das besser an als an einem Ort, der sich ganz und gar der Geschichte der Stadt verschrieben hat, nämlich dem in den Räumen des historischen Getreidekastens angesiedelten Reichenhaller Museums. Der aus einer Bergsteigerfamilie stammende Albert Hirschbichler ist der Sohn des erfolgreichen gleichnamigen Alpinisten, der 1959 durch einen Wettersturz im Karakorum ums Leben kam. Er hat verschiedene Bücher über das Berch-

tesgadener Land geschrieben, ist auch Autor der Festschrift „150 Jahre Sektion Bad Reichenhall“, und hat als Kurator in Zusammenarbeit mit Frau Magister Knaus-Reinecker die Sonderausstellung konzipiert, die über die „Geschichte und die Einrichtungen der Reichenhaller Bergsteigervereinigung damals und heute“ informiert und mit zahlreichen Fotos aufwarten kann.

Der Blick in die Historie der Sektion ist spannend. Im 18. Jahrhundert gab es die ersten Reiseberichte von Gebirgsreisenden, wie die Feriengäste damals genannt wurden. Sie erzählten von „gewaltigen Landschaften und armseligen Menschen“. Nach dem großen Stadtbrand 1834 entwickelte sich die Salinenstadt Reichenhall zum Kurort. Mit 92 Kurgästen begann in der neu eröffneten Sole- und Molkenkuranstalt Achselmannstein 1846 die erste Kursaison. Bürgermeister Matthias Mack gründete einen „Lokal-Verschönerungsverein“. Zwei Jahre später weilte König Maximilian II. mit Familie zur Kur und verhalf dem aufstrebenden Kurort zu ungeahntem Erfolg. „Wenn der König da war, ist's für uns a grad recht“, gab Albert



Hirschbichler die damals möglicherweise herrschende Meinung schmunzelnd wider. In diese Zeit des Aufschwungs und der Innovation fiel dann auch die Gründung der „Vereinsection zu Reichenhall“, nachdem die großen Gipfel der Berchtesgadener Alpen in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts bereits bestiegen worden waren. Auch der bis dahin als unbezwingbar geltende Große Rotofenturm, im Volksmund „Montgelas-Nase“ genannt, wurde 1868 durch Hermann von Barth erobert, allerdings erst, nachdem er rüde einen Tritt mit dem Hammer in die Gipfelwand gemeißelt hatte.

Es war ein kleiner, elitärer Kreis von begüterten Herren um den Ersten Vorsitzenden Freiherr von Karg-Bebenburg, der die Reichenhaller Sektion gründete. Nach Albert Hirschbichlers Worten waren es „lauter Geldige, denn nur die hatten Zeit, auf die Berge raufzurennen, die anderen mussten arbeiten.“ Zweck der Sektionsgründung war es, die „Kenntniß der deutschen Alpen, insbesondere der benachbarten Gebirge Reichenhalls, zu erweitern und dieselben den Fremden zugänglicher zu machen.“

Mittlerweile hat sich viel getan, von der atmungsaktiven, robusten Sportkleidung



über die gut ausgebauten Wege bis zu den jedem Unwetter trotzenden Hütten. Der Deutsche Alpenverein hat in seinen 353 Sektionen heute rund 1,5 Millionen Mitglieder und betreut 323 Hütten. Alleine die Sektion Bad Reichenhall unterhält 135 Kilometer Wegenetz. In seinem Vortrag zeigte Albert Hirschbichler Bilder, die immer wieder Staunen und heitere Erinnerungen hervorriefen. Etwa ein Foto genagelter Schuhe, für die es einen guten Rat in einer Mitteilung des DuÖAV (Deutschen und Österreichischen Alpenvereins) gab: Man solle die Schuhe nach dem Benageln in Wasser stellen, um die Nägel einrosteten zu lassen, damit sie nicht verlorengingen. Oder die Aussicht vom Staufen über freie, großteils unbesiedelte Flächen, noch ganz ohne Autobahn. Albert Hirschbichler wusste zur allgemeinen Erheiterung zu berichten, dass man nach deren Bau anfangs sogar noch auf der Autobahn radeln durfte. Angesichts ständiger Baustellen und kilometerlanger Staus heute undenkbar.

Das waren noch Zeiten! △

1 Das besagte Foto der genagelten Schuhe 2 Albert Hirschbichler und Mag. Eva Knaus-Reinecker

Edelweißabend 2024

EHRUNG FÜR 70 UND SOGAR 75 JAHRE MITGLIEDSCHAFT



Der Erste Vorstand Max Walch freute sich über eine gut besuchte Veranstaltung im adventlichen Rahmen beim Altwirt und über großzügige Spenden für den Umbau des Staufenhauses.

Durch 187 Spenden waren bereits 26.000 Euro eingegangen. Der Vorstand konnte etliche Mitglieder für lange Mitgliedschaft ehren, unter anderem Johann Holzgartner, den langjährigen Chef der Seniorengruppe, für 25 Jahre, Herbert Däullary vom Wege-team sowie den zukünftigen Wegewart Wolfgang Krämer für 40, den vorherigen Ersten Vorstand Max Spitzer für 50 und Manfred Halter für satte 60 Jahre.

Dass auch in früheren Jahrzehnten schon viele bergsportbegeisterte Frauen beim Alpenverein waren, bewiesen die beiden Damen, die für stolze 70 und sogar 75 Jahre Mitgliedschaft geehrt wurden. Elisabeth Hochgräßl-Stüberl, die als Hamburger Schulkind beim ersten Skiurlaub nach dem Krieg von ihrem Vater beim

DAV angemeldet wurde, kann nicht nur auf eine erfolgreiche Winterbegehung des Mont Blanc mit Skiern zurückblicken, sondern ist selbstverständlich auch heute noch gerne in den Bergen und beim Wandern unterwegs, auch wenn mittlerweile der Garten einiges an Kraft beansprucht. Beim nächsten ausreichenden Schneefall zieht sie durchaus in Erwägung, sich wieder auf die Bretter zu stellen, vor allem, wenn die Enkel mitmachen.

Im nächsten Jahr darf der DAV selber ein besonderes Jubiläum feiern, die Sektion Bad Reichenhall wird dann 150 Jahre alt. Dafür wurde der Wandkalender 2025 mit herrlich nostalgischen Fotos aufgelegt, die so manchen Blick in die „gute alte Zeit“ ermöglichen. ▲

¹ Elisabeth Hochgräßl-Stüberl, 75 Jahre DAV

² Agnes Kähler, 70 Jahre DAV ³ 40 Jahre DAV

Gothaer
Generalagentur
Christoph Sperger



MIT EXZELLENTER BERATUNG AN IHRER SEITE.

Ihre persönlichen Pläne sichern wir mit flexiblen
Versicherungs- und Vorsorgelösungen zuverlässig ab.

Wir sind für Sie da in Bad Reichenhall.



**Generalagentur
Christoph Sperger**

Grabenbachstr. 2 · 83435 Bad Reichenhall
Telefon 08651 8383
christoph.sperger@gothaer.de

Gothaer

ZUKUNFT WIRD
AUS MUT GEMACHT.

1938 – 2025

ZUM GEDENKEN AN ALOIS HÄUSL

von *Albert Hirschbichler*

Am 03. April 2025 verstarb Alois Häusl, der sich wie kein anderer um die Sektion verdient gemacht hat.

Ein halbes Jahrhundert war „*der Lois*“ für die Sektion tätig – zunächst als Tourenreferent (ab 1964), später als 2. Vorsitzender, dann als erster Vorsitzender (ab 1987) und zuletzt als Leiter der Seniorengruppe (ab 2004). Für seine Verdienste wurde er bereits 2004 zum Ehrenvorsitzenden ernannt. In dem Jahr erhielt er vom damaligen Oberbürgermeister Wolfgang Heitmeier auch die *Goldene Ehrennadel der Stadt Bad Reichenhall*.

Geboren am 27.12.1938 in Weißbach/Marzoll, begann *Lois* mit 17 Jahren mit dem Klettern. Erste Kletterziele waren die *Untersberg Südwand* und die *direkte Westwand* am *Kleinen Watzmann*. Von Anfang an wurden in jedem Jahr auch Dreitausender – wie z. B. der *Großvenediger*, der *Sonnblick* oder das *Kitzsteinhorn* – mit Skieren bezwungen. Im Folgejahr, 1957, steigerten sich die Schwierigkeiten: Die *Häuslhorn Südwand*, *Fleischbank Ostwand* und *Weitschartenkopf NW-Wand* wurden erklimmen, im *Kleinen Trichter* am *Göll* erstmals der 6. Grad gestreift.

Ein Wettersturz am *Cimone de la Pala* mit 50 cm Neuschnee im Herbst zwang ihn mit seinem Kameraden zu einem Bi-

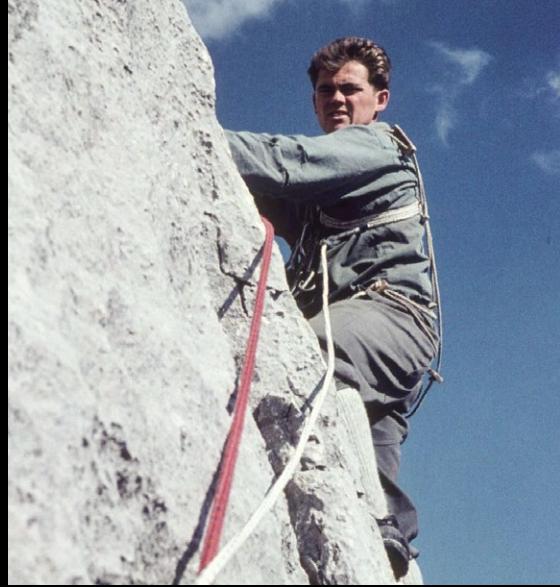
wak. Beim Abstieg kam ihnen eine Rettungsmannschaft entgegen, man hatte sie nicht mehr unter den Lebenden gewähnt. Im Tal angekommen kauften sie erst einmal Zeitungen und lasen Berichte über ihr Ableben.

Mit 20 Jahren kam *Loisei* endgültig beim höchsten Schwierigkeitsgrad an: *Fleischbank SO-Wand*, *Däumlingkante*, *Mühlsturzkante*, *Wartsteinkante*, *Große Zinne Nordwand* (*Comici*), *Rosengartenspitze Ostwand* (*Steger*) oder *Civetta NW-Wand* (*Solleder*) waren klassische Routen des 6. Grades.

1959 verpflichtete er sich bei der Bundeswehr, wo er eine Ausbildung zum Heeresberghführer absolvierte. 1962 war *Lois* Teilnehmer einer Grönlandexpedition unter Leitung des Loferers Toni Dürnberger. Unter abenteuerlichen Umständen gelangen 16 Erstbesteigungen.

Auch in der Folgezeit gelangen ihm eine Reihe extremer Kletterrouten, häufig in Begleitung von Nik Reichelt und Werner Thaler. Noch bei der Bundeswehr schloss er die Ausbildung zum Malermeister ab. Im Betrieb, den er nach der Entlassung gründete, waren bis zu 14 Leute beschäftigt.

1964 übernahm er, 26jährig, als frischgebackener Heeresberghführer das Tou-



renreferat der Sektion. 1968 heiratete er seine Frau Josefa, im gleichen Jahr kam Sohn Thomas auf die Welt, 1972 Sohn Stefan und 1973 Tochter Regina, die eine erfolgreiche Skirennläuferin wurde. Im Jahr 2000 gewann sie den Gesamtweltcup in der Abfahrt, beendete aber nach Verletzungen 2005 ihre Karriere.

Eine Vielzahl von Sektions-Touren im ganzen Alpenraum, im Sommer wie im Winter, wurde unter seiner Leitung durchgeführt. Ab den 1970er-Jahren

fanden Auslandsbergfahrten statt, die alle vom Lois organisiert wurden. Seinem Organisationstalent ist es zu verdanken, dass die Reisen konkurrenzlos billig kamen. Nicht nur deshalb, sondern auch wegen der kameradschaftlichen Atmosphäre, waren sie hoch gefragt.

1987 löste er Erhard Walter als 1. Vorsitzenden der Sektion ab, ein Amt das er bis 2003 innehatte. Nebenbei leitete er seinen Betrieb, war 17 Jahre lang 2. und 16 Jahre 1. Bürgermeister von Weiß-



bach/Schneizlreuth, dort auch CSU-Vorstand, außerdem bei der Bergwacht und im Umweltschutz engagiert ebenso wie beim Protest in den 1980er Jahren gegen die geplante Verlegung des Standortübungsortes vom *Kirchholz* nach *Oberjettenberg*. Seiner Initiative verdankt die Sektion eine neue Geschäftsstelle und das jährliche Nachrichtenblatt.

Nach der Ablösung als Vorstand durch *Christoph Sperger* leitete er von 2004 bis 2013 die *Seniorenguppe*. Auch hier organisierte er eine Vielzahl von Rad-, Ski- und Wandereisen in den heimischen Bergen und ganz Europa.

Nach 50jährigem Wirken für den *DAV* nahm er sich erst im Alter von 75 Jahren zurück. Ab da arbeitete er nur noch im Betrieb mit, den Sohn *Thomas* übernommen hatte.

Ein Sturz beim Aussteigen aus dem Auto mit Folge Schädel-Hirn-Trauma brachte 2018 eine nicht rückgängig zu machen-

de Wende im Leben des *Alois Häusl*. Des Menschen, der es von einfachen Verhältnissen ausgehend zum erfolgreichen Unternehmer brachte, dem viele schwerste Klettertouren gelangen und der sich auf so vielseitige Weise verdient gemacht hatte. △

1, 2 + 6 *Alois Häusl in jungen Jahren*

3 *Nach der Skitour in Kolm Saigurn*

4 *Am Gipfel des Parchamo (6.187 m)*

5 *Der Häuslbus unter der Civetta*



DEIN
MOM
ENT



HIGH
HIGH
TS

Deine Auszeit
Geräumte Wanderwege
Grandioser Weitblick
Urige Almhütte

www.predigtstuhlbahn.de

Nachruf auf Peter Höser

EIN GENIESSER MIT UNGEHEUREM WISSENSSCHATZ

von *Barbara Titze*



Peter Höser war nicht nur über 70 Jahre Mitglied unserer AV-Sektion, sondern übernahm auch etliche wichtige Ehrenämter im Reichenhaller Alpenverein. Alois Häusl übergab ihm 1986 das Tourenreferat, das er bis 1994 leitete. Danach widmete er sich bis 2005 elf Jahre lang dem Referat Natur- und Umweltschutz.

Peter Höser war Kameramann bei Legenden wie dem Filmpionier *Hans Ertl* und dem Wildtierexperten *Heinz Sielmann*, mit denen er viele spektakuläre Reisen unternahm. Sein Foto eines Elefantenbullebullen fand man später in so manchen Lexika. Von seinen Erfahrungen und Kenntnissen profitierte auch der Alpenverein. Zuerst bei den großen Auslands-

fahrten der Sektion, die Alois Häusl zum Mount Kenia und Kilimandscharo organisierte, später bei den Wander- und Radreisen, die er selber initiierte, so unter anderem nach Afrika und Nepal, in die Nationalparks im Südwesten der USA, aber auch in verschiedenste Regionen im Alpenraum.

Er konnte herrlich erzählen und wusste zu allem etwas zu sagen, egal, ob es um Tiere, Pflanzen oder ferne Länder ging. Manches, was er aus seinem abenteuerlichen Leben berichtete, ließ andere schaudern. Etwa die Story, wie er im Amazonasgebiet kenterte und dabei sämtliche kostbaren Filmrollen verlor. Oder als er in Island gerade noch von ei-



nem Hubschrauber von einer Vulkaninsel gerettet werden konnte. An seinen Erlebnissen ließ er die Sektion regelmäßig in Lichtbildervorträgen teilhaben.

Als junger Mensch trieb er gerne mal Schabernack. So verkaufte er zum Beispiel auf der Zwieselalm ahnungslosen Fremden Fahrkarten für eine Schiffahrt auf dem *Listsee*, mit der sie sich angeblich den Abstieg verkürzen konnten. Was ihm damals einigen Ärger einbrachte, ließ ihn in späteren Jahren immer noch herhaft darüber lachen.

Seine Freunde haben ihn in Erinnerung als jemanden, der stets hilfsbereit und gut aufgelegt war. Als einen, der alles

genießen konnte, ob Natur- und Bergwelt, gute Musik im Festspielhaus oder ein schmackhaftes Essen in geselliger Runde. Und als einen, den man in Zeiten, als es Google noch nicht gab, alles fragen konnte. Eine Antwort bekam man auf jeden Fall, manchmal auch mit einem Augenzwinkern.

Vielleicht, so sinniert eine langjährige Weggefährtin, war *Peter Höser*, dem 2000 das Ehrenedelweiß der Sektion Bad Reichenhall verliehen wurde, noch einer von den Abenteurern, wie es sie heute nicht mehr gibt. Ein ehrendes Angedenken seiner Bergkameradinnen und -kameraden ist ihm gewiss. △



KOOPERATIONSPARTNER

DAV-SEKTION BAD R'HALL

-20% auf den Outletpreis



Odlo Outlet Piding
Lattenbergstrasse 3A
83451 Piding

*Dieser Gutschein ist pro Person und exklusiv im Odlo Store Piding einlösbar.
Kann nicht mit anderen Gutscheinen oder Aktionen kombiniert werden. Bitte gültigen Vereinsausweis mitnehmen.

MITGLIEDERBEITRÄGE 2026

FAMILIENBEITRAG FÜR DIE GANZE FAMILIE 117,- €

1 A-Mitglied und 1 B-Mitglied (die Kinder der Familie bis zum vollendeten 18. Lebensjahr sind dann beitragsfrei)

A-MITGLIEDER 73,- €

Vollmitglieder ab dem vollendeten 25. Lebensjahr

B-MITGLIEDER 44,- €

- Lebenspartner eines A-Mitglieds (mit ident. Anschrift und Bankverb.)
- Aktive Bergwachtmitglieder (auf Antrag)
- Mitglieder ab dem vollendeten 70. Lebensjahr (auf Antrag)
- Schwerbehinderte mit einem Grad der Behinderung von mind. 50 %

C-MITGLIEDER 30,- €

Mitglieder, die bereits einer anderen DAV- Sektion als A- oder B-Mitglied oder als Junior angehören

D-MITGLIEDER (JUNIOR) 39,- €

Mitglieder vom 18. bis zum vollendeten 25. Lebensjahr

K/J-MITGLIEDER (KINDER UND JUGENDLICHE) 20,- €

Mitglieder bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres

AUFNAHMEGEBÜHR 10,- €

einmalig je Person 10,- €

einmalig je Familie 20,- €

Ein Mitglied wird in dem, seinem 18. oder 25. Geburtstag folgenden Jahr ohne Mitteilung in die neue Kategorie umgestuft. Der Beitrag gilt unabhängig vom Eintrittsdatum immer für das gesamte laufende Kalenderjahr. Bei Eintritt nach dem 1. September verringert sich der Beitrag für das Eintrittsjahr um die Hälfte. Der Austritt ist der Sektion schriftlich bis zum 30. September mitzuteilen. Der Versand der DAV-Ausweise erfolgt bis Februar 2026. Der Ausweis 2025 ist gültig bis 28. Februar 2026.



Aherzlich NEUMITGLIEDER

David, Sarah & Finn Bosse Abraham Eva Abstreiter Claudia Marcela Acevedo López
Aurora Aguirre Luna-Ashley Allakaj Dominik Allescher Andreas, Emilia & Sophie
Altenmüller Victoria Ambrosius-Eichner Renate Amling Carlotta, Josephine & Theresa
An der Lan Finja, Lena & Katrin Apitz Ulrike Arnold-Kowald Alexander Bach
Pierre-Philippe Bark Alice Barry-Czerny Beatrix, Maria, Martha & Sebastian Becker
Elisa & Stella Beege Ekaterina & Jonas Benner Sandro Berger Laura Berres
Tobias Binder Benedikt & Johanna Birnbacher Susanne Bittlinger Jens Bleidißel
Rolf Bokelmann Laura Börner Kornelija Bosnjakovic Michelle Boutiche
Maximilian Brand Michael Brandl Marina Breit Lea Brockmöller Amelie
Brookmann Julia Brühl Carlotta, Hendrik, Rosa & Tanja Brunner Robert Bührmann
Patrick & Shirin Burmeister Katja Buschhaus Ruth Connor Leoni Cramer Andreas,
Emily & Noel Czerny Tobias de Vries Paul Debler Maximilian & Roswitha Dichtl
Florian Diehl Sandra Dietrich Jonas Dittrich Georg Dumberger Markus Dusenow
Dominic, Markus, Michael & Sabine Eckl Magdalena Eder Ezekiel Joshua
Ehrenlechner Katrin Eichhoff Mariam El Qaouti Monica Engel Levke Englert
Lena Erber Katharina Erdle Lukas Faber Manuela & Thomas Fastner Florian
Fenninger Michelle Fernandez Bieber Timo Ferstl Julius Fischer Alexandra
Flatscher Patrick Fock Lisa Frank Constanze Frauenhuber Lea, Michael & Tobias
Freiwang Bärbel Fritzsche Theresa Fuchs Lea Funk Josef, Josef, Heidi & Monika
Fürmann John Gahan Niklas Gampf Franz Geierstanger Tobias Geiger Frederick Carl
Geißer Rebecca, Tobias Genau Florian, Johannes, Stefanie & Thomas Georg Felix
Godow Stephan & Vito Grafinger Leah Gröhn Karina Gross Xaver Gruber Raphael
Gruber Josefine, Julia, Karl & Konstantin Grubwinkler Sophie-Marie Gugg-
Reisbacher Leon Haag Rosemarie Hackl Paolina Hägele Markus Haindl Michael
Hammer Martin Handelshauser Regina Hang Harry Härpfer Jessica, Tom & Uwe
Hartmann Gerhard Harttmann Philipp Hauser Natascha Hawelka Mario Hegen
Lisa & Sigrid Heindrischewski Gabriele Helmlinger Andreas & Jolanda Henrich
Marc Herrmann Robin Herzog Stefanie Hessel Isabella & Magdalena Hiebl Andrea &
Andreas Hille Christian Hinterreiter Alina & Sonja Hoder Sebastian Hogger Stefanie
Hohenester Marzena Magdalena Holeczek Annika, Birger, Christina & Luca Hölijes
Fabian Hollaus Hannah & Sophia Hollaus-Steurer Julian & Tobi Höller Alina,
Hannah, Jakob & Jens Hollfelder Fabian Holz Laura Holzner Leonie Hopf Melina
Sophie & Thomas Horwitz Christian, Eva-Maria & Verena Huber Lotta Jakobs
Christoph, Karl & Selma Janssen Karen & Wolf Jenett Annemarie Jokisch Dragan
Jovicic Felix Junk Willi Kaiser Viktor Kary Jule Kaulas Alexander, Andrea, Anna, Lisa &
Nora Keller Maximilian Keller Luca Alexander Keller Namuun Khalium Tomas
Kittsteiner Jenny & Timm Kleffel Hanna & Nele Klotz Anna Knödler Markus
Koblechner Michael König Christian & Lina Köttner Felix Kowald Peggy Kraase
Bernhard Krause Oleg Kremer Inge Kretz Michael Kreuzer Julian & Leo Kriessbach

Willkommen!

IM JAHR 2025

Konrad Kubalok-Kieyne **Luca, Marlon & Sina Kube** Corinna Küchler **Alma Maria & Ludwig Friedrich Lackner** Freja Katrina & Maximilian Lampe **Manuel Lang** Johannes Langegger **Felix Lehmann** Anna Lena Lehmhofer **Deborah Leibfärth** Klaus Leismüller **Daniela Lieser** Luis Lippert **Annette & Dominik Loos** Karin & Stephan Lörcks **Simone Lubowitzki-Lexhalter** Alexander & Stefanie Lukes **Lukas Lunk** Jakob Magg **Matthias Franz Xaver Maier** Stefan Mander **Amal, Angelika, Benjamin, Elian & Sameh Mangholz** Christina & Ralf Maniera **Elena Männer** Eva Margelik **Josef & Valentin Mayer** Liam McAllister **Viktoria Meisinger** Marie & Moritz Mergel **Gudrun Metzner** Carolin & Rainer Mohr **Monika & Rudolf Moldan** Clarissa Constanze & Richard Tiberius Moughrabi **Lorenz & Paula Mühlbauer** Anna & Milan Mühlischlegel **Heribert Müller** Thomas Paul Müller **Carsten Müller** Anne Muth **Günter Neumayer** Michael Neumer **Rolph Nieberle** Paulina-Marie Nöh **Silke Nowag** Susanne Olt **Renate Ott** Luca Öztunc **Emily Palascak** Theresa Palecek **Florian & Margit Panzl** Quentin Peltier Ramona Pfaffeneder **Christian Pickl** André Polster **Niko Popp** Markus Prechtl **Renske Prins** Loreen Probst **Robin Prunner** Henrik, Moritz & Natalie Prüß **Maria Raich** Rico Raschke **Lukas Rein** Ella Reinhold **Stephan Reisbacher** Felix Maximilian & Matthias Xaver Rennenkampff **Gerhard & Nicolai Richter** Felix, Kilian & Manuel Rieder Korbinian Riedl **Alexander & Steven Riehle** Birgit & Torsten Robbe **Harald Rogl** Tatiana Rolgaiser **Sabine Römling** Bianca & Frank Ronellenfitsch **Anna, Fabian, Josef, Theresa & Verena Rothbäller** Jonas Ruczinski **Amelie & Zafer Sak** Natalie Salzmann Dominik Scheidtmann **Thomas Schilling** Anna, Irina & Laura Schindler Aaron Schlierf **Sylvia Schmid-Bauer** Konrad Schneider **Anna Schönebeck** Magnus Schönherr Tammy-Lynn Schreiber **Cedrik & Daniela Schulz** David Schwan **Matthias Schwind** Nina Seeland **Nikolaus Seelig** Undine Anna Serda **Nina Siedler** Thorge Sieß Oscar Singh **Patrick Skarabella** Frank Sobotta **Christian, Olga & Stephan Söllner** Julia Spitzauer **Sabrina Sporysch-Freiwang** Jürgen Steger **Fynn Steidl** Daniel Steinbacher Sophia & Sergej Stephan **Martin Marius Stief** Nadine Stolorz **Katrin Storfinger** Patrick Straßer **Bettina Streibl** Angelique Stüdle **Evi Stuhldreiter-Raschke** Daniela Stutz Fabian, Raphael & Varinia Sudrow **Niclas, Patrick & Stefanie Sydow** Sascha Tarazaga Caparroz **Marion Tenambergen** Lea Terhörne **Bettina, Johanna & Philip Theilmann** Jim & Peter Thornton **Roman Till** Katharina Ufertinger **Csenger & Viktoria Ujvari** Andrea Unterforsthuber **Elisabeth, Raphael & Tobias Uretschnäger** Ella & Hilke Van den Bergh Andrea & Hanno Vianden **Rico Voelckel** Anna Voigt Antonia, Carola & Gregor Völkl Antonia, Barbara & Florentine Volz **Nicola Hilde Voßhage** Xaver Wachs Samiel, Sunny & Stefanie Waldherr **Johann Walz** Andreas Weibhauser **Jacqueline & Stephan Weißbacher** Tobias Weistenfeld **Christian & Silvia Wellenhofer** Petra Welsch **Ramon Wendt** Amelie, Andreas, Nicole & Noah Weth **Georg Wieser** Nadine Wildt **Xenia Wimmer** Martina Windfellner **Ingo Winterhoff** Sarah Wischmann **Barbara Wittmann** Markus Wohlschlager **David Zajec** Markus Ziegler **Mick & Oliver Zils**

Sektion Bad Reichenhall des DAV

VORSTAND UND REFERENTEN

VORSTAND



1. Vorsitzender

Max Walch

Leitung der Sektion

vorsitzender@dav-badreichenhall.de



Schriftführer

Markus Brewko

Protokolliert das Sektionsgeschehen

schriftfuehrer@dav-badreichenhall.de



2. Vorsitzende

Karin Bauregger

Leitung der Sektion

2.vorsitzende@dav-badreichenhall.de



Weiteres Vorstandsmitglied **Christian Reichelt**

Unterstützung der Vorsitzenden

Tel. 08651 96 58 77

Mobil 0175 465 19 98

reichelt.christian@gmx.de



Schatzmeister

Thomas Vogt

Kassenführung

schatzmeister@dav-badreichenhall.de



Jugendreferent **Nik Seelig**

Vertreter der Jugend im Vorstandsteam

jugendreferent@dav-badreichenhall.de

REFERENTEN



Staufenhaus

Marcell Derwart

Alle Belange des Reichenhaller Hauses

marcellderwart@icloud.com



Wegereferat

Wolfgang Krämer

Leitung Wegeteam, Ansprechperson Wegenetz

wege@dav-badreichenhall.de



Tourenwesen

Martin Bauregger

Tourenplanung, Vorsitz der Tourenführer

tourenwesen@dav-badreichenhall.de



Ausbildung

Janning Hofmann

Ausbildung der Trainer und Mitglieder

ausbildungen@dav-badreichenhall.de



Natur- und Umweltschutz
Matthias WICH
Umweltanwalt der Berge, Sektionsvertretung in Umweltschutzbefangenheit
wich-matthias@t-online.de



Jugend
Christian REICHELT
Leiter der Jugendgruppe
Tel. 08651 96 58 77
Mobil 0175 465 19 98
reichelt.christian@gmx.de



Vorträge & Veranstaltungen
Sissi MAYER
*Organisation von Vorträgen und
 Veranstaltungen*
Tel. 0175 71 65 819
sissi-mayer@t-online.de



Seniorengruppe
Hans HOLZGARTNER
Leiter der Seniorengruppe
Tel. 08651 6 31 02
dav-senioeren-rei@gmx.de



Staufenstube
Maik SALZMANN
Alle Belange der Vereinshütte
salzmann.maik@gmail.com



Presse
Barbara TITZE
barbara-titze@t-online.de



Familiengruppe
Sabine & Andreas SCHUCHERT
Leiter der Familiengruppe
familien@dav-badreichenhall.de



Newsletter, Digitalkoordination
Irmgard VORWERK
redaktion@dav-badreichenhall.de



Kinderklettergruppe
Karin BAUREGGER
Leiter der Kinderklettergruppe
2.vorsitzende@dav-badreichenhall.de



Geschäftsstelle & Bücherei
Christoph TRÜBENBACHER
Leiter der Geschäftsstelle
Tel. 08651 81 80
sektion@dav-badreichenhall.de



Sportklettern
Markus BREWKO
*Alle Belange der
 Kletteranlagen*
markus.brewko@googlemail.com



Mountainbike
Marcus DUGNUS
*Alle Belange zum
 Mountainbiken*
mtb@dav-badreichenhall.de

EINRICHTUNGEN DER SEKTION



REICHENHALLER HAUS

Hütte am Hochstaufen auf 1.750 m,
20 Übernachtungsplätze, davon 6 in
Mehrbettzimmern, 14 Lager

Bewirtschaftung

In der Regel von 1. Mai bis Mitte Oktober.
Danach ist bei schönem Wetter Tagesbe-
trieb möglich. Änderungen vorbehalten.

Hüttenwirt

Daniel Peyerl

Reservierungen

Online Reservierungssystem siehe
Homepage

STAUFENSTUBE

Lage auf 1.130 m am Fuße des Gams-
knogels, 11 Übernachtungsplätze

Selbstversorgerhütte für Mitglieder der
Sektion Bad Reichenhall, die ganzjährig
genutzt werden kann. Weitere Informa-
tionen und Belegungsplan siehe Home-
page.

Hüttenwart

Maik Salzmann

Reservierungen

Tel. 08651 81 80 (Geschäftsstelle)
sektion@dav-badreichenhall.de

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

DAV Sektion Bad Reichenhall
Tiroler Straße 11
D-83435 Bad Reichenhall

AUFLAGE

3.200 Exemplare

TITEL

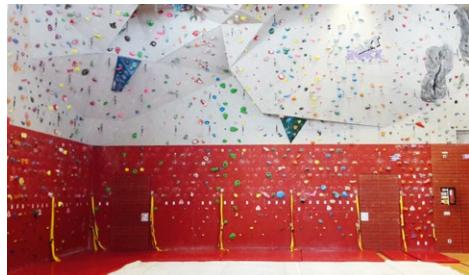
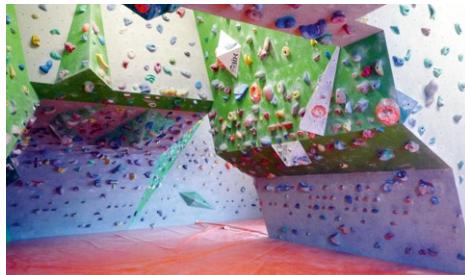
Staufenkapelle, Thomas Kujat/Bad Rei-
chenhall Tourismus

RÜCKSEITE

Thumsee, Stefan Wiebel

KONZEPT & DESIGN

Lobensommer + Partner
www.lobensommer-partner.de



BOULDERHALLE*

Raum in der Mehrzweckhalle Piding

Kletterfläche ca. 148 m², Höhe ca. 4 m,
ca. 50–60 Boulder im Grad 4a bis Fb7c,
Campusboard und Trainingsbereich

Öffnungszeiten

Täglich von 8.00 bis 22.00 Uhr

GESCHÄFTSSTELLE

Tiroler Str. 11, 83435 Bad Reichenhall

Öffnungszeiten

Die. und Do. von 17 bis 19 Uhr

Kontakt & Team

Telefon 08651 81 80, Fax 60 28 02
sektion@dav-badreichenhall.de

Christoph Trübenbacher, Ulrike Baur-
egger, Jochen Rudholzner und Karin
Bauregger

Bankverbindung

Sparkasse Berchtesgadener Land
IBAN DE81 7105 0000 0000 0008 28
BIC BYLADEM1BGL

KLETTERHALLE*

in der Mehrzweckhalle des Karlsgymna-
siums im Karlsplatz, Salzburger Straße

Kletterfläche 175 m², Höhe ca. 8–10 Me-
ter, ca. 40 Routen im Grad 4a bis 7c

Öffnungszeiten

- Montag bis Freitag an Schultagen von 17.00 bis 22.00 Uhr
- Wochenende, Feiertage Ferien von 8.00 bis 22.00 Uhr

* Zutritt ausschließlich für Mitglieder der Klettergruppe in Verbindung mit gültiger Zutrittskarte!
Bitte beachtet die jeweiligen Benutzungsordnungen. Mitgliedsbeiträge und Aufnahmeantrag auf der Homepage.

SEKTIONSBÜCHEREI

in der Geschäftsstelle

Kostenloser Verleih von Karten und aktueller Führerliteratur an Mitglieder der Sektion.

Öffnungszeiten wie Geschäftsstelle

Verstorbene

*Die Sektion Bad Reichenhall betrauert den Tod
ihrer langjährigen Mitglieder.*

Garms Wilhelm
Hausmann Anton
Häusl Alois
Helminger Stefan
Hertel Manfred
Hinterstoisser Josef
Höser Peter
Janzen Hildegarde
Manske-Koller Elfie
Mayer Dietmar
Neulinger Therese
Ortner Elfriede
Pföss Hildegarde

Rehrl Erna
Reisinger Alois
Riedl Notburga
Riegel Fritz
Rieser Franz
Schäfer Günter
Schneider Ernst Jürgen
Schöndorfer Antonie
Thauerer Christine
Wagner Lydia
Weighart Michael
Weineck Andrea
Wieser Karl

*Wir werden unseren verstorbenen Bergkameraden
ein ehrendes Andenken bewahren.*



Das sind wir!

Wir denken voraus, packen mit an,
engagieren uns für das Gemeinwohl,
geben Ihnen ein Zuhause, schauen
aufeinander und sind ein starker
Partner für eine starke Region.

Weil's um mehr als Geld geht!

QR-Code zum
2-minütigen
neuen Film:



Sparkasse
Berchtesgadener Land

Jahresprogramm 2026



Deutscher Alpenverein Sektion Bad Reichenhall
www.dav-badreichenhall.de

